Der Bote aus dem Riesen-Gebirge.

Eine Zeitschrift für alle Stände.

Nr. 36. Hirschberg, Mittwoch den 6. Mai **1863.**

Hauptmomente der politischen Begebenheiten.

Deutschland.

Preußen.

Landtags-Angelegenheiten.

Abgeordneten-Haus.

39. Sitzung den 2. Mai. Der Justizminister erbittet sich in einem Schreiben die Ermächtigung des Hauses zur gerichtlichen Verfolgung einer bei Hickethier in Berlin erschienenen anonymen Broschüre: „Die polnische Insurrektion vor dem preußischen Abgeordnetenhause“ wegen schwerer Beleidigungen und Verleumdungen des Abgeordnetenhauses. Der Präsident glaubt, daß das Haus in diesem Falle von der bisherigen Praxis abweichen und die Ermächtigung zur Anklage ertheilen solle. Das Schreiben des Ministers nebst der Broschüre wird der Justizkommission zur Berichterstattung überwiesen. — Es folgt die Interpellation des Abg. Virchow, welche lautet: „In welcher Weise hat die Staatsregierung den Artikel 108 der Verfassung zur Ausführung gebracht? in welchen Zweigen der Staatsverwaltung gibt es Beamte, welche nicht auf die Verfassung beeidet sind? und wie rechtfertigt das Ministerium diese Ausnahme?“ Der Minister des Innern antwortet darauf: „Das Staatsministerium hält die Beantwortung dieser Interpellation nicht für geeignet, weil die Fälle, in welchen die gesetzliche Bestimmung nicht ausgeführt sein solle, nicht namhaft gemacht worden sind.“ Es wird wieder eine lange Diskussion über den Gegenstand eröffnet. Nachdem diese Diskussion geschlossen, legt der Finanzminister einen Gesetzentwurf vor, betreffend die Feststellung einer Nachweisung der aus den Ueberschüßen des Jahres 1862 zu bestreitenden außerordentlichen Staatsausgaben für 1863. Die Summe beträgt 2,250,329 Thlr. Der Gesetzentwurf wird der Budgetkommission überwiesen. — Das Haus geht sodann zur Berathung von Kommissionsberichten über.

Berlin, den 30. April. Die „Nd. A. Z.“ schreibt: Die aus dem Großherzogthum Posen und aus Westpreußen eingehenden Nachrichten, namentlich die täglich auf den verschiedensten Punkten erfolgenden Beschlagnahmen von Waffen, Munition und anderen zur Förderung der Insurrektion bestimmten Sendungen, so wie die bei mehreren Verhafteten vorgefundenen Papiere ließen schon seit einiger Zeit keinen Zweifel mehr darüber bestehen, daß die revolutionäre Agitation in den preußisch-polnischen Landestheilen von einem bestimmten Mittelpunkt aus mit größter und allseitiger Energie betrieben wird. Ein vor wenig Tagen aufgefundenes, augenscheinlich aus diesem Mittelpunkt herrührendes Schriftstück ließ sowohl die Pläne der Insurrektionsführer im Allgemeinen, wie auch die Mittel der Agitation und des Terrorismus, den sie ins Werk zu setzen beabsichtigen, klar erkennen und mußte den Behörden die ernstesten Erwägungen über die Mittel zur rechtzeitigen Verhinderung und eventuellen Bekämpfung der revolutionären Versuche nahelegen. Neue Ermittelungen haben den Mittelpunkt und die Pläne der Agitation vollends aufgedeckt. **Bei einer Haussuchung im Schlosse des (Abgeordneten) Grafen von Dzialinsky** ist nach einer gestern hier eingegangenen Nachricht **der ganze revolutionäre Organisationsplan mit den Namen der Mitglieder des Centralkomitee's sammt aller Civil- und Militärkommissäre für die einzelnen Kreise aufgefunden worden.** Die Behörden dürften nun in der Lage sein, vollständig zu übersehen, welche Maßregeln erforderlich sind, um die Provinz Posen bei Zeiten vor ähnlichem Unheil zu bewahren, wie das, von welchem das Königreich Polen seit Monaten heimgesucht ist.

Posen, d. 27. April. In Folge der kaiserlichen Amnestie ist jetzt die Entlassung der hier auf der Festung inhaftirten Insurgenten, welche russische Unterthanen sind, angeordnet. Sie erhalten Päffe nach Rußland, müssen aber als Bürgschaft dafür, daß sie wirklich nach Polen gehen, jeder 50 Thlr. Caution erlegen, die ihnen, sobald die amtliche Anzeige eingeht, daß sie die Grenze überschritten haben, zurückgezahlt wird. Hiervon sind 4 Personen ausgenommen, die sich wegen eines auf preußischem Gebiet begangenen Verbrechens in Untersuchung befinden. Zu diesen gehört der Handlungsdiener Miedzynski aus Rybbin, der auf den Hauptmann Nitsche geschossen hat. — Fast täglich kommen hier mit legalen Pässen versehene französische Reisende an, meist Handwerker und ehemalige Unteroffiziere, welche offenbar die Absicht haben, nach Polen zu den Insurgenten zu gehen. — Rochebrunn soll vor einigen Tagen auf dem Schauplatze der Insurrection aus Paris wieder eingetroffen sein. — In der Nacht zum 22. April hatte sich bei dem Dorfe Krumkine bei Strzelno ein Trupp

Insurgenten über die Grenze verirrt und verlangte in einem Hause Aufnahme. In dem Hause befand sich jedoch eine Wache, welche die Insurgenten mit „Halt! Wer da!“ anrief, und als sie von ihren Waffen Gebrauch machen wollten, kommandirte der Unteroffizier „Feuer!“ und 4 Insurgenten stürzten todt nieder. — In der Nacht zum 23. April ist es mehr als 200 bewaffneten Männern gelungen, in der Gegend von Gollup nach Polen überzutreten. Die russischen Behörden, die aber von der Ankunft dieser Zuzügler Kenntniß hatten, sollen sie zersprengt haben. — Das Militär in Xions hatte in Erfahrung gebracht, daß mehrere Wagentransporte die Warthe passiren würden. Ein Transport entkam, aber ein zweiter wurde angehalten. — Von Neustadt a. W. wurden 4 Wagen mit Waffen nach Pleschen gebracht, welche mit 27 gezogenen Büchsen mit Bajonet, 20 neuen gezogenen englischen Bajonetgewehren, einer Menge Spitzkugeln, Kugelformen, Patrontaschen 2c. beladen waren. Eine Dame, welche sich bei dem Transport befand, hatte in jeden Strumpfe ein Pulverhorn versteckt, die bei der Revision zum Vorschein kamen. — Die polnische Nationalregierung hat die Ausfuhr von Getreide aus Polen verboten. Die Zölle an der Grenze werden von den Beamten der Nationalregierung erhoben. — Durch die mechliner Wälder von Schrimm aus wollten sich 40 Polen nach Peisern begeben. Das Militair, das die Zuzügler antraf, rief ihnen „Halt“ zu; da sie aber nicht stehen blieben, wurde auf sie geschossen. Einer soll gefallen und mehrere verwundet sein; 10 sind gefangen nach Schrimm gebracht worden. — Am 21. April ritt der Hauptmann Kollmann mit einem Ulanen-Trompeter von Zerkow nach Peisern. Sie wurden ungehindert in die Stadt gelassen. Im Gasthause unterhielt sich der Hauptmann mit dem Insurgentenführer und kehrte nach viertelstündigem Aufenthalt wieder nach Zerkow zurück Der Zweck dieser Grenzüberschreitung ist nicht bekannt. — Heute wurde eine Meile von Zerkow ein Wagen an der Grenze angehalten, auf welchem 4 Gutsbesitzer saßen, die Waffen bei sich hatten. Sie wurden nach Zerkow gebracht und sodann unter Militäreskorte nach Wreschen transportirt. Die bei ihnen gefundenen Waffen waren 2 Revolver, eine Doppelbüchse, ein Kavalleriesäbel, 2 Hirschfänger, eine Menge Spitzkugeln, Pulver und Zündhütchen.

Posen, den 28. April. Die auf der Hauptwache befindlichen Mannschaften sind wieder um 12 Mann vermehrt worden. — Gestern wurden mehrere Male Verhaftungen vorgenommen, welche jedes Mal einen großen Zusammenlauf von Menschen verursachten. — Gestern war General Brunner aus Kalisch hier und hat nach einer Konferenz mit dem hiesigen russischen Militär-Bevollmächtigten die Stadt wieder verlassen, um sich nach der polnischen Grenze zu begeben.

Posen, den 29. April. Ueber das Gefecht, in Folge dessen die Russen genöthigt waren, auf preußisches Gebiet überzutreten, wird folgendes mitgetheilt: Zwei Kompagnien Infanterie und eine Schwadron donischer Kosaken, zusammen 500 Mann, welche zwischen Wroclawek und Konin rekognosciren sollten, stießen bei Neudorf auf 2500 Insurgenten. Sie hatten sich bald verschossen und an den Goplosee gedrängt blieb den Russen nichts übrig, als entweder im Goplosee umzukommen, oder die Waffen zu strecken oder sich durchzuschlagen. Letzteres gelang ihnen und am 26. April Nachmittags 3 Uhr begrüßten sie mit lautem Hurrah die preußische Grenze bei Chelmce, bis wohin sie von den Insurgenten verfolgt wurden. In den nächsten Grenzorten wurden sie einquartiert, hielten am 27sten Ruhetag und marschirten dann unter militärischer Eskorte über Kruschwitz nach Inowraclaw, um bei Thorn wieder die polnische Grenze zu gewinnen. Einige 20 Verwundete führten sie auf Wagen mit sich, welche in Chelmce von russischen und preußischen Aerzten verbunden wurden. Der Einmarsch in Kruschwitz erfolgte in folgender Ordnung: voran eine Abtheilung preußische Ulanen, dann die Schwadron donischer Kosaken, hierauf die Infanterie, ferner die Bagage- und Krankenwagen und zuletzt ein Detaschement preußische Infanterie. Mit der Aufnahme und Verpflegung von Seiten der ländlichen Quartiergeber schienen sie sehr zufrieden zu sein.

Gestern wurde auch ein während der Nachsuchung im Palais des Grafen von Dzialinsky anwesender Redakteur des „Dziennik Poznanski“, Zorawski, verhaftet, der sich durch den Besitz eines Revolvers verdächtig gemacht hatte. Heute wurden 3 junge Polen verhaftet und einer von ihnen nach einigen Stunden wieder in Freiheit gesetzt. Auch die Wohnung des Grafen Raczynski, der nicht anwesend war, wurde durchsucht.

Posen, d. 30. April. Seit einiger Zeit legen die poln. Gutsbesitzer in Posen eine ganz besondere Fürsorge für die Zukunft ihrer Frauen an den Tag, indem sie für dieselben große Kapitalien auf ihre Güter eintragen lassen. Das von dem Grafen Dzialinski für dessen Gemahlin auf die zur Herrschaft Kurnik gehörigen Güter eingetragene Kapital beträgt eine Million. — Der nächste Zweck des hiesigen Geheimbundes soll sein: Mannschaften für die alte Selbstständigkeit Polens zu werben und für Geld, Pferde, Waffen und Kleidungsstücke zu sorgen. Das Dzialinskische Palais scheint der Mittelpunkt dieses Bundes zu sein. — Der Zuzug nach Polen wird immer ärger und das unheimliche Walten der geheimen Nationalregierung macht sich immer mehr geltend. Als neulich ein deutscher Gutsbesitzer in der Nähe Posens früh seinen Hof betrat, fand er zu seinem Erstaunen alle seine männlichen polnischen Dienstboten reisefertig beisammen. Auf sein Befragen antworteten ihm die Leute, sie hätten die Aufforderung, nach Polen zu gehen, von der polnischen Nationalregierung erhalten und sie müßten gehen, sonst würden sie zum Tode verurtheilt. Zugleich verlangten sie Reisegeld, was ihnen aber abgeschlagen wurde. Aller Vorstellungen ungeachtet zogen sie Nachmittags sammt und sonders fort. Daß das geheime Tribunal der polnischen Nationalregierung sich auch auf Posen erstreckt, davon sind in der letzten Zeit Beispiele vorgekommen, indem man in den Wäldern aufgeknüpfte Personen gefunden hat. Aus dem Dorfe Jerzyce sollen in jüngster Zeit 16 junge Leute nach Polen gegangen sein. Mehrere Tertianer des hiesigen Mariengymnasiums haben, wie man sagt, die Aufforderung erhalten, sich dem Aufstande anzuschließen.

Posen, den 30. April. Vor einigen Tagen stürzte ein junger Pole während der Parole-Ausgabe in den Kreis und beschwor die Offiziere, ihn in das Militär aufzunehmen, da er von dem „geheimen Centralkomité der Nationalregierung“ die Ordre erhalten habe, sich an einem bestimmten Orte zu gestellen, widrigenfalls er Todesstrafe zu gewärtigen habe. Man bedeutete ihn, daß seine Einstellung augenblicklich nicht zu bewerkstelligen sei. Auf seinen dringenden Wunsch ist er jedoch so lange unter Schutz gestellt worden, bis die zur Einstellung nöthigen Papiere werden eingetroffen sein.

Posen, den 1. Mai. Graf Dzialinski hat sich heimlich entfernt und soll sich in das Lager der Insurgenten bei Kalisch begeben haben. Die weiteren Ermittelungen, welche in Folge der Auffindung wichtiger Schriftstücke bei dem Grafen Dzialinski stattgefunden haben, sollen den Thatbestand des versuchten Hochverraths unzweifelhaft erscheinen lassen und es dürfte demzufolge eine umfassende Untersuchung eintreten. Wegen der Zuzüge aus Posen nach Polen ist die militärische Besetzung der preußischen Grenzkreise verstärkt worden. — Bei Peisern hat vorgestern ein blutiges Gefecht stattgefunden,

das ohne Entscheidung geblieben sein soll. Von den Führern der Insurgenten sind 2 getödtet und mehrere, worunter der Hauptführer Taczanowski, sind schwer verwundet worden. Nach dem Kampfe wurden zwei Aerzte aus Berlin telegraphisch nach Wreschen berufen.

Wongrowitz, den 22. April. Von hier sind in diesen Tagen zwei Aerzte, der Sohn eines Maschinenbauers mit einem Burschen seines Vaters, ein Privatsekretär und mehrere Gesellen nach Polen zu den Insurgenten gegangen.

Pleschen, den 23. April. Gestern Abend wurde vom Militär ein zweispänniger Wagen hier eingebracht, der im Walde bei Slawoszewo angehalten worden war. Die Führer sind entflohen. Auf dem Wagen befanden sich 4 Centner Pulver, Riemzeug und Kochgeschirre. Auf dem Wege von Racendowo nach Twardowo wurde ein Wagen angehalten, auf welchem sich 22 viereckige Mützen, 5 Tränkeimer, 3 Ledertornister mit Kochgeschirr, 2 Mantelsäcke mit Kochgeschirr, 5 Paar Stahlsporen, 7 Pistolenhalfter, 1 Infanteriesäbel, 1 Patrontasche, 8 Ledertaschen, 20 Lanzentaschen, 1 Mantelsack, Riemzeug, Lanzen, 8 Kisten mit Pulver und 1 Kiste mit 56 Paketen Zündhütchen befanden. Der Kutscher und die Begleiter des Wagens ergriffen die Flucht.

Inowraclaw, den 23. April. Gestern wurden hier 12 Polen eingebracht, die von einer preußischen Patrouille überrascht wurden, als sie eben die Grenze überschreiten wollten, um zu den Insurgenten zu stoßen; 9 von ihnen waren verwundet. — Als Curiosum wird von einem Augenzeugen erzählt, daß in dem Treffen im Powiedzer Walde ein Gymnasiast einen Kampfgenossen gebeten habe, ihm doch sein Gewehr zu laden.

Inowraclaw, den 27. April. Für morgen sind hier 500 Mann russische Einquartierung angesagt. Dieselben sind von den Insurgenten über die Grenze gedrängt worden und werden über Thorn und Alexandrowo nach Polen zurückkehren. — Uebertretende Insurgenten haben dem Rittergutsbesitzer Mittelstädt in Skalmierowice (hart an der Grenze) zwei Pferde mit Gewalt weggenommen. Ein Bauer wurde von ihnen aufgeknüpft. Herr Mittelstädt war vor der Ankunft der Insurgenten entflohen.

Inowraclaw, den 29 April. Die russische Einquartierung war nur den deutschen Bürgern angesagt worden, die polnischen blieben davon befreit. Die Stadtverordneten waren nicht abgeneigt, dagegen zu protestiren; die deshalb zusammenberufene Sitzung blieb aber resultatlos, weil die Versammlung dadurch, daß sich mehrere Stadtverordnete wieder entfernten, beschlußunfähig wurde. Gestern Mittag rückten die Russen, begleitet von einem Kommando preußischer Infanterie, hier ein und wurden, nachdem der hiesige Generalmajor sie hatte auf dem Markte bei sich vorbei defiliren lassen, untergebracht. Sie führten 5 Gefangene mit sich, von denen 2 freigelassen wurden. Heute verließen die Russen mit demselben Ehrengeleite wieder die Stadt.

Oesterreich.

Wien, den 29. April. Langiewicz, der bei seiner Internirung in Tischnowitz sein Ehrenwort gegeben, sich ohne Erlaubniß der Regierung nicht von dort zu entfernen, erklärte nach einem achttägigen Aufenthalte, er achte sich nicht mehr an sein Ehrenwort für gebunden. Seine Ueberwachung wurde deshalb verschärft. Am 26. April machte derselbe Anstalten, in der folgenden Nacht zu entweichen. In Folge dessen ist er unter Militärwache heute von Tischnowitz nach der Festung Josephstadt abgeführt worden.

Wien, den 30. April. Ueber den Fluchtversuch, den Langiewicz gemacht hat, erfährt man folgendes Nähere: Er wandte sich an den ihm zur Bedienung beigegebenen Polizeiwachmann mit dem Verlangen, ihm bei der in der nächsten Nacht beabsichtigten Flucht behilflich zu sein, und unterstützte sein Anliegen mit 300 fl., drohte aber zugleich dem Wachmann mit dem Tode, falls derselbe Anzeige machen würde. Der Wachmann ließ sich nicht einschüchtern, sondern machte die pflichtmäßige Anzeige und übergab die 300 fl. Außerdem war es der Behörde gelungen, noch andere Vorbereitungen zur Flucht zu entdecken. — Henriette Pustowojtoff ist wieder nach Prag zurückgekehrt.

Wien, den 1. Mai. Die Antwort des Petersburger Kabinets auf die am 17. April dem Fürsten Gortschakoff vorgelesene österreichische Depesche ist gestern hier angekommen und sofort dem Grafen Rechberg mitgetheilt worden. Dem Vernehmen nach bietet die russische Antwort nach Inlaß und Ton keinen Anlaß zur Beunruhigung und nichts scheint zu berechtigen, darin Symptome einer Situations-Verschlimmerung zu erblicken.

Lemberg, den 23. April. Der Urheber des an dem Grafen Mensdorff verübten Attentats heißt Neustein und ist ausgedienter Militär, der zu den Insurgenten nach Polen übergetreten war, aber wieder nach Galizien zurückgekehrt ist.

Lemberg, den 27. April. Gestern Nacht wurden 8 Wagen voll Insurgenten unter Husaren-Eskorte hier eingebracht. Sie gehörten zum Lelewelschen Korps, von dem 20 Mann nach Galizien versprengt wurden. Im Zloczower Kreise wurde ein nach Polen bestimmter Waffen- und Zuzügler-Transport aufgehoben. Viele Insurgenten sind zu ihrer früheren bürgerlichen Beschäftigung zurückgekehrt. Die Zuzüge aus Galizien nach Polen scheinen in Folge der strengeren Maßregeln an der polnischen Grenze abgenommen zu haben. — In den Spitälern zu Krakau ist in Folge der Anhäufung verwundeter Insurgenten eine Epidemie ausgebrochen.

Belgien.

Brüssel, den 23. April. Ein hier wohnender russischer Graf hatte heute in seiner Wohnung eine politische Diskussion mit einem Polen, der zuletzt in eine solche Wuth gerieth, daß er eine Pistole hervorzog und damit den Grafen lebensgefährlich am Kinnbacken und Halse verwundete. Der Graf begab sich mit Aufbietung aller seiner Kräfte auf die Straße, wohin ihn der Mörder verfolgte, der aber bald aufgegriffen und verhaftet wurde. Der Zustand des Grafen, dem die Kugel bereits aus der Wunde gezogen ist, soll bedenklich sein.

Frankreich.

Paris, den 1. Mai. Die russische Gesandtschaft hat die Antwort des Fürsten Gortschakoff auf die französische Depesche erhalten.

Portugal.

Lissabon, den 24 April. Die Differenz mit dem russischen Gesandten wegen Anwesenheit des Königs bei einer zu Gunsten der Polen stattgehabten Theatervorstellung ist auf freundschaftlichem Wege beigelegt worden.

Italien.

Turin, den 28. April. England hat in Betreff der polnischen Frage eine der französischen ähnliche Note an das Turiner Kabinet gerichtet und demselben auch von der nach Petersburg gesandten englischen Note Kenntniß gegeben. — Der Prinz und die Prinzessin Napoleon sind in Livorno angekommen und haben ihre Reise von dort nach Pisa fortgesetzt. — In Florenz hatten sich zu dem Hofballe, der am 20. April im Palast Pitti gegeben wurde, nur 12 Damen der hohen florentinischen Aristokratie eingefunden.

Dänemark.

Kopenhagen, den 27. April. Die griechische Deputation ist heute dem Könige vorgestellt worden. In offizieller Audienz werden die Deputirten dem Vernehmen nach nicht eher empfangen werden, als bis der Prinz Wilhelm die auf ihn gefallene Königswahl annimmt. Den Fremden ist einstweilen der Zugang zu allen Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt geöffnet; sie haben freien Eintritt ins Theater und königliche Equipagen sind ihnen zur Verfügung gestellt worden.

Rußland und Polen.

Petersburg, den 1. Mai. An seinem Geburtstage, den 29. April, erhielt der Kaiser wieder verschiedene Adressen von Adel, Gemeindebehörden, Korporationen und Bauern. Sie enthalten alle dieselben Gesinnungen des Vertrauens, der Vaterlandsliebe und der Hingabe an die Integrität des Reiches. — Ein Ukas betrifft die Stiftung einer neuen Dekoration für Diejenigen, welche sich um die Aufhebung der Leibeigenschaft wohlverdient gemacht habe. Ein anderer Ukas modifizirt die bestehende Gesetzgebung in Betreff der Körperstrafen, welche in Zukunft und ausnahmsweise gegen Civilpersonen, im Heere und in der Flotte zur Anwendung kommen sollen. — Der Kaiser hat befohlen, daß die auf unbestimmten und mehr als viermonatlichen Urlaub entlassenen Offiziere der Infanterie und der Schützen des Grenadiercorps und der Armee einberufen und keine Offiziere mehr länger als 4 Monate beurlaubt werden sollen. — Nach dem „Russ. Invaliden“ haben die Militärbezirke Warschau und Wilna in den Monaten Januar und Februar an Unteroffizieren und Gemeinen 435 Mann verloren und zwar 356 Infanteristen, 26 Kavalleristen und 53 Artilleristen. Die numerische Stärke in diesen beiden Militärbezirken soll 137,602 Mann betragen haben.

Warschau, den 27. April. General Berg hat vom Kaiser 30,000 Mann Hilfstruppen verlangt und diese sind ihm sofort zugesagt worden. Dadurch würde die Gesammtstärke der in Polen stehenden Armee auf 120,000 Mann gebracht werden. General Berg hat die Unzuverlässigkeit der Beamtenchefs als ein Haupthinderniß zur Niederwerfung des Aufstandes erkannt und die Pacification damit begonnen, daß er mehrere Kreischefs, die sich eines Einverständnisses mit den Insurgenten verdächtig gemacht, entlassen und zur Verantwortung gezogen hat. Die Subalternbeamten werden in größerer Zahl ihres Amtes entsetzt. Behufs militärischer Organisation beabsichtigt General Berg jeden Kreis in 6 Bezirke zu theilen. Jeder Bezirk wird einem Militärchef mit entsprechender Streitkraft haben. Derselbe ertheilt den Bürgermeistern und Gemeindevätern unmittelbare Befehle und diese sind verpflichtet täglich eine Anzahl Bewaffneter und 18 Wagen Vorspann zur Verfügung zu stellen. Der Administrationsrath hat allen Behörden befohlen, die Beamten, welche einen Tag nicht im Bureau erscheinen und sich über ihre Abwesenheit nicht genügend ausweisen, sofort vom Amte zu entfernen.

Warschau, den 28. April. In dem Insurgentenlager bei Peisern, wo Taczanowski aus Posen die Oberleitung hat und ein Franzose die Leute ordnet, hat man 4 Geschütze und in der Stadt ist ein Laboratorium eingerichtet, wo Franzosen und gewesene Artilleristen aus Preußen die Arbeiten leiten. Die Ausschreibung von Kontributionen und Natural-Lieferungen wird durch die provisorischen Regierungskomités besorgt und durch bestimmte Kommissarien eingetrieben. Die neuen Behörden der Zollkammer haben der provisorischen Regierung den Eid geleistet. Die früheren Akten hat man theilweise verbrannt und alle kaiserlichen Insignien entfernt. — In Zagorowo sind am 22. April wieder zwei Männer, ein Pole und ein Deutscher, aufgehängt worden. — Die aus Wielun nach Kalisch zurückkehrenden Truppen brachten 150 gefangene und 70 verwundete Insurgenten mit. In dem Kampfe bei Wielun sollen 271 Insurgenten und 80 Russen gefallen sein. — In dem Kampfe bei Sokolniki unweit Czenstochau am 25. April sind über 300 Polen, darunter viele Edelleute, Geistliche und Anführer, auch der Probst Klemczynski aus Kotlow im Kreise Schildberg gefallen. Einer der Anführer, Herr von Parczewski, ehemaliger preußischer Offizier und Gutsbesitzer im Kreise Ostrowo, entging der Gefangennehmung. — In Lodz haben die Insurgenten die Post- und Steuerkasse in Beschlag genommen.

Warschau, d. 29. April. In einem Gefechte in einem Walde zwischen Grenzowska und Olszyce verloren die Insurgenten über 100 Mann, bei Lazy 40 Mann, die Bande Lelewels bei Josefow 100 Mann und 6 Gefangene, bei Pustkowa-Kluki 200 Todte und 100 Gefangene, in den Wäldern bei Wansock viele Todte und 50 Gefangene. Vorgestern ging die Nachricht hier ein, daß 400 Mann Infanterie nebst 100 Mann Kavallerie, von den Insurgenten gedrängt, bei Piotrkow die preußische Grenze überschritten haben. — Die russ. Regierung hat in Danzig mehrere Kanonenboote bestellt, welche dazu bestimmt sind, Kriegsbedürfnisse und Lebensmittel für die russischen Truppen auf der Weichsel nach Polen zu bringen; doch soll diese Verwendung der Boote erst dann eintreten, wenn die Verbindung Polens mit Rußland zu Lande durch den Aufstand abgeschnitten wäre. — Zwischen Skulsk und Ruszkowo im Kreise Konin standen am 24. April 4 Insurgentencorps von mehr als 3000 Mann unter Führung Jung-Blankenheims, eines französischen Offiziers aus dem Elsaß, und Seyfrieds. Auch befindet sich dort ein ehem. preußischer Offizier von Seydewitz. Die Kavallerie zählt 150 Mann. Die Insurgenten erhalten täglich Zuzüge aus Posen. — Am 25. April soll bei Warka, einige Meilen südlich von Warschau, an der Pilica, ein für die russischen Truppen nachtheiliges Gefecht stattgefunden haben.

Warschau, den 30. April. Die vor einigen Monaten verhaftete Wittwe Hairich, in deren Hause man eine geheime Druckerei entdeckt hatte, ist aus der Untersuchungshaft entlassen. Ein Polizeiadjutant hat, wie der „Czas“ berichtet, den Auftrag, den Erzbischof Felinski zu beaufsichtigen. — Der gefangene Insurgentenführer Roginski wurde zum Tode verurtheilt, das Urtheil aber in lebenslängliche Verbannung nach Sibirien verwandelt. — Die von der Nationalregierung anbefohlene Nationalsteuer wird überall entrichtet. Es ist zum Erstaunen, daß mitten in Warschau unter der Herrschaft des Kriegsrechts ein geheimes Centralkomité bestehen kann, das Tagesbefehle veröffentlicht, Zeitungen herausgibt, Steuern ausschreibt, Truppen aushebt und für alles Gehorsam findet, aber keinen Verräther. Das Komité veröffentlicht jetzt ein vollständiges Regierungsblatt und die Redaktion macht mit einem merkwürdigen Sicherheitsgefühl bekannt: „Alle Artikel und Nachrichten, sowie das Begehren nach einzelnen Exemplaren können auf dem Wege der nationalen Organisation unter der Adresse der Redaktion eingeliefert werden.“

Türkei.

Konstantinopel, den 28. April. Der Sultan ist von seiner Reise nach Aegypten wieder zurückgekehrt. — Auf der nun vollendeten Straße zwischen Beirut und Damaskus ist eine Fahrpost eingerichtet worden, welche zwischen beiden Städten in 12 Stunden verkehrt

Trebinje, den 24. April. Wegen der Zerstörung der hiesigen Schule wurden 11 Rädelsführer eingezogen und nach Mostar abgeführt. Alle Türken sind bewaffnet und bedrohen

den Kaimakam und die Miliz, welche aber in genügender Anzahl auf dem Platze ist.

Amerika.

Newyork, den 16. April. Der Angriff auf Charleston ist aufgegeben worden, ebenso der Angriff der Unionisten auf Pemberton. — In Newyork sind wiederholt Krawalle zwischen Weißen und Schwarzen vorgekommen. General Burnside verhängt die Todesstrafe über jeden, der dem Feinde helfen werde.

In Vicksburg sollen Vorräthe für die Garnison auf zwei Jahre vorhanden sein. Die Festung hat 225 Kanonen und 5000 Mann Besatzung, die verstärkt werden kann. In Jackson, Missouri, haben die Konföderirten eine große Stückgießerei und Pulverfabrik. Dort und in der Umgegend sollen 800000 Ballen Baumwolle liegen. — Nach amtlichen Berichten werden die Regierungsausgaben des kommenden Halbjahres über 50 Millionen Dollars monatlich betragen.

Mexiko. Nach einer Depesche aus Orizaba vom 26 März hat General Mirandol die Truppen Comonforts in der Nähe von Cholula, 1½ Meile jenseit Pueblas nach Mexiko zu, geschlagen. Die Mexikaner verloren 200 Todte und 50 Gefangene, die Franzosen 2 Todte und 8 Verwundete. Ein französisches Korps hält die Straße von Puebla nach Mexiko besetzt. In der Nacht zum 24. März wurden vor San Juan die Laufgräben eröffnet. Die Stimmung der Bevölkerung in der Nachbarschaft soll sehr günstig sein.

Aus Veracruz wird vom 1. April berichtet, daß alle Linien- und Transportschiffe daselbst eingetroffen sind. Das Fremdenregiment war schon am 28. März ausgeschifft worden und die Landung der anderen Truppen hat begonnen. Der Gesundheitszustand ist gut. — Das Treffen bei Cholula hat am 22. März stattgefunden.

Asien.

Cochinchina. Nach Berichten aus Cochinchina vom 8. März war die Ruhe auf allen Punkten wieder hergestellt. Aus den Provinzen Bienhoa, Mytho und Gokong waren zahlreiche Unterwerfungsanträge gekommen, aber nur unter der Bedingung angenommen worden, daß die einzelnen Ortschaften die Führer der Rebellion verhafteten und ihre Waffen sowie die versteckten Kanonen auslieferten. In Folge dessen wurden den Franzosen 20 Kanonen und viele Rädelsführer ausgeliefert. Die nach anamitischen Gesetzen verhängten Strafen sind aus Humanitätsgründen in Zwangsarbeit verwandelt worden. Die Telegraphenlinie von Saigun nach Mytho ist wieder hergestellt. Die Ortschaften müssen die Kosten tragen und auch die Arbeitsmannschaften stellen zum Wiederbau der zerstörten Brücken.

Vermischte Nachrichten.

In Wünschendorf bei Marklissa wurde am 26. April Abends der herrschaftliche Bediente Fels aus Hartmannsdorf von einem österreichischen Rekruten meuchlings durch einen Messerstich in die Brust lebensgefährlich verwundet.

Der Werkführer der Cigarrenfabrik im Korrektionshause zu Schweidnitz wurde am 27. April von einem Sträflinge durch einen Messerstich ins Herz getödtet. Die Veranlassung zu diesem Morde soll eine sehr geringfügige gewesen sein; der Werkführer soll dem Mörder einige schlecht angefertigte Cigarren zurückgegeben haben.

Das Schwurgericht zu Beuthen O.-S. verurtheilte den Kretschmer Leschik und den Knecht Mrozek aus Wolna im Kreise Lublinitz wegen Mordes zum Tode. Beide hatten einen Menschen, der ihnen durch sein gerichtliches Zeugniß gefährlich werden konnte, betrunken gemacht, erwürgt und in einen Weiher geworfen. Derselbe Gerichtshof verurtheilte eine Magd wegen Kindesmordes zu 5 Jahren Zuchthaus.

Am 25. April kamen in Berlin 3 Schiffe mit Eis aus Norwegen in Berlin an. Das Eis hat einen Werth von 6000 Thlr. und ist für die Bierbrauerei auf Tivoli bestimmt.

Chronik des Tages.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Archidiakonus Dietrich in Breslau den Rothen Adlerorden vierter Klasse, dem Schleusenmeister Petzel in Ujest, Kreis Großstrehlitz, dem Schullehrer Rother zu Oels und dem Schullehrer Eitner in Seifrodau bei Wohlau das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

Amtsjubiläum.

Am 27. April feierte zu Wohlau der Kanzleirath Bartsch sein 50jähriges Amtsjubiläum und wurde von Sr. Majestät dem König durch Verleihung des Rothen Adlerordens vierter Klasse begnadigt.

Am 1. Mai feierte der Lehrer Rother in Oels sein 50jähriges Amtsjubiläum.

Berichtigung.

In dem 50jähr. Dienstjubiläum in No. 35 des Boten ist zu berichtigen, daß dem Rechnungs-Rath Schnitzer in Breslau nicht der rothe Adlerorden, sondern der **Kronen-Orden III. Kl.** Allerhöchst ertheilt worden ist.

Eine deutsche Landesmutter.

Geschichtliche Erzählung aus der Zeit des schmalkaldischen Krieges.

Von Elfried von Taura.

Es war an einem sonnigen Vormittage des erwachenden Frühlings im Jahre 1547. In demjenigen Zimmer des Rudolstädter Grafenschlosses, das die herrlichste Aussicht auf das Saalthal darbot, saß eine Frau in den mittleren Jahren, in sorgfältiger, aber nicht prunkender Kleidung, dafür aber mit einer Hoheit in ihrem ganzen Wesen, welche jeden Fremdling, der die Herrin des Schlosses suchend in das stille Gemach getreten wäre, ohne Weiteres sein Knie zu beugen, genöthigt haben würde, gewiß, daß er in der hohen, vollen Gestalt mit dem edlen Angesicht und dem geist- und seelenvollen Auge keine andere vor sich habe, als Katharina von Schwarzburg, Wittwe des Grafen Heinrich des Siebenunddreißigsten, welcher im Jahre 1538 das Zeitliche gesegnet hatte. Ihr rechter Arm, von dem das langärmliche Kleid nur die überaus schöngeformte Hand sehen ließ, ruhete auf dem einfachen Tuchkissen des Fensterbretes, und ihre linke Hand bedeckte zum Theil eine Blattseite des offen vor ihr liegenden Buches. Es war die Bibel, aufgeschlagen der achtzehnte Psalm, dieser Triumphgesang eines in Gott freudigen Gemüthes. Alle seine köstlichen und tröstlichen Worte bewegten das Herz der hohen Frau. Sie bedurfte der Erhebung, die aus Davids mächtiger Harfe klang. Denn so lockend die Frühlingssonne draußen schien, so trübe war die Zeit für alle Deutschen, denen des Vaterlandes wahres Heil am Herzen lag. Mit großer Heeresmacht, meist wälscher und spanischer Söldner, war Kaiser Karl V., der obschon Deutsch-

lands erwähltes Oberhaupt, und ein staatskluger Herr, doch unfähig war, den deutschen Geist in seinen Tiefen zu erfassen, herangezogen gegen den zur Wahrung deutscher Geistesfreiheit geschlossenen Bund der evangelischen Stände, welcher der schmalkaldische heißt, und drohete diesem und mit ihm dem von ihm beschützten Gute den Untergang. Den Erbfehler der Deutschen, die Uneinigkeit der Bundesglieder sich zu Nutze machend, hatte er erst die oberdeutschen Fürsten und Städte, so zum Bunde gehörten, unterworfen und war nun nach Sachsen vorgedrungen, hier des Bundes Haupt und Kern anzugreifen und zu vernichten. Noch war der entscheidende Schlag nicht geschehen, aber ängstlich waren die Blicke aller Evangelischgesinnten nach den Ufern der Elbe gerichtet, wo die blutigen Würfel fallen sollten. Zu den wärmsten Anhängern des Evangeliums aber gehörte die Gräfin Katharina. Hatte sie doch als zarte Jungfrau schon Ohr und Herz dem Licht erschlossen, war sie doch dann als Heinrichs Gattin unermüdlich thätig gewesen für seine Verbreitung, hatte sie mit diesem dem Zorn und den Verfolgungen seines Vaters muthig Trotz geboten, und, wo sie gekonnt, verfolgten Glaubensgenossen Schutz und Unterstützung gewährt. Natürlich daher, daß sie am Ausgange des verhängnißvollen Kampfes den lebendigsten Antheil nahm. Tief hatte sie die Uneinigkeit der evangelischen Bundesglieder beklagt, von vornherein daraus nichts Gutes geweissagt, und mit den bängsten Ahnungen war ihr Herz jetzt erfüllt, daß jeden Augenblick die Nachricht eintreffen könne, Johann Friedrich von Sachsen sei auf's Haupt geschlagen und die Sache des Bundes verloren; denn Philipp von Hessen war dann unmöglich im Stande, dem Kaiser Widerstand zu leisten. Waren schon diese Aussichten geeignet, sie tief zu bekümmern, so kam dazu noch der Schmerz über die Handlungsweise ihres eigenen Neffen und Erben, des Grafen Günther XL., genannt „mit dem fetten Maule," welcher, obgleich der Reformation zugethan, doch dem Beispiele des Herzogs Moritz von Sachsen folgend, der evangelischen Sache den Rücken und sich zu des Kaisers Fahne gewendet hatte.

Gegen diese Bekümmernisse hatte sie eben ihre Zuflucht zur heiligen Schrift genommen und gefunden, was sie gesucht: Trost, Licht und Muth. So konnte sie auch mit heiterm Angesicht dem Gast entgegentreten, der sich bald, nachdem sie ihre Lectüre beschlossen, bei ihr anmelden ließ, und der kein anderer war, als ihr zweiter Neffe, Graf Heinrich, Günthers Bruder. Ein hoch gewachsener junger Mann von feinen, fast weiblichen Zügen, mit großen, schwärmerischen, beinahe schwermüthigen Augen. Mit zarter Ehrerbietung begrüßte er die hohe Verwandte, die ihn mit mütterlicher Freundlichkeit willkommen hieß.

„Es ist schön von Euer Liebden," sagte sie, „daß Ihr die vereinsamte Muhme nicht ganz vergeßt und den Musen und Frau Dianen noch ein Stündchen für sie abgewinnt." Damit leitete sie ihn auf den Sessel, den sie eben noch selbst inne gehabt, und setzte sich auf einen andern ihm gegenüber.

„Ihr wißt schon, hohe Frau," erwiederte der junge Mann, „daß es Stunden bei mir giebt, wo weder die Musen noch Diana den Geist bannen können, gegen den der König Saul der Harfe Davids bedurfte. Was diese für den armen König war, das ist Eure holdselige Rede für mich."

„Wie? Seid Ihr wieder einmal dem alten Geiste des Trübsinns verfallen?" fragte Katharina theilnahmsvoll.

„Ich war es," antwortete er, „doch ich bin es nicht mehr; bin es nie, wenn ich bei Euch sein kann. Ach könnt' ich es doch immer sein!" und er blickte sie mit einem Blicke an, in dem ein Flammenmeer tiefer Leidenschaft glühte.

„Mein guter Heinrich," erwiederte sie voll Milde, „Ihr solltet nur meinem Rathe folgen, solltet bei der frischen Rose suchen, was Ihr in der verwelkenden Lilie zu finden meint, o bitte, seht mich nicht so traurig an, Ihr wißt, es thut mir weh. Ich hab' Euch ja lieb, wie nur eine Mutter kann, als Kind schon waret Ihr meinem Herzen theuer, war't Ihr der kinderlosen Frau ein lieber Sohn. Laßt es so, mein lieber Heinrich; kommt, laßt uns hinaustreten auf den Altan und uns der holden Frühlingsluft und Gottes milder Sonne erfreuen."

Er erhob sich und folgte ihr durch die nahe Thür hinaus auf den bezeichneten Platz.

Hier ergriff sie seine Hand und sagte: „Auch ich habe so meine trüben Stunden, auch über mich kommt zuweilen jener Geist, der den alten König Israels marterte; dann nehm' ich meine Zuflucht zur Bibel oder hierher und werfe mich an das Herz des Allvaters, an den Busen der Allmutter. Dann flieht er von mir, der böse Geist, dann quält es mich nicht mehr, das Gefühl der Vereinsamung; denn um mich und über mir und durch mich geht sichtbar und hörbar und fühlbar der Puls des Allebendigen, überall um mich lacht mir Fleisch von meinem Fleische, grüßt mich Geist von meinem Geiste, leuchtet mir Licht von meinem Lichte, und hoch vom blauen Himmel herab strahlt Gottes Vaterauge mich liebend an. Dann wird mein Auge noch heller, und vor mir thun sich die Berge und Wälder auf, und ich schau' in alle Städte und Dörfer, Häuser und Hütten meines geliebten Vaterlandes hinein, sehe wie viel Herzen dankbar für mich schlagen, wie viel Hände und Augen und betende Lippen mich segnen — und ich schäme mich, daß ich eine Stunde lang trauern konnte, weil ich so einsam stehe. Seht doch, wie reich uns Gott gemacht — blickt thalauf, thalab, dort über die Berge und hier über die Wälder und Auen, verfolgt den Lauf dieses spiegelklaren Stromes, laßt Euren Blick seitab schweifen, so weit Schwarzburgs Farben glänzen — o welch eine Fülle des Segens, welch' ein reicher Blüthengürtel von der Schöpfung Hand gewebt, breitet sich dann vor unsern staunenden Augen aus und mahnt uns, unsere Kniee zu beugen und dankbar anzubeten den, der uns Alles dieses gab ohne unser Verdienst! Ja, mein theurer Sohn, vergegenwärtigt Euch doch jeden Augenblick die Wundergaben, welche der Himmel über uns ausgeschüttet hat, denkt, welch ein Uebermaß von Freude und Segen er in unsere Hand gelegt; und Ihr könnt nicht länger Euer Leben, Eure schöne Jugend vertrauern. Vergleicht einmal unser Loos mit dem eines Sohnes der Armuth, dem Gott Fleisch und Blut gab, wie uns, ein fühlend Herz, einen denkenden Geist gleich uns; denkt ihn Euch im Kampfe mit des

Leibes Nothdurft, angeschmiedet an den Block gemeiner Mühsal mit dem unsterblichen Geiste, gebeugt den Nacken unter das Joch des Elendes mit dem hochstrebenden Sinn, und dabei heimgesucht von all' den Leidenschaften, die auch unsere Herzen in Aufruhr bringen — denkt Euch, wie der arme Bauernsohn mit seiner heißen Lieb' im Herzen, mit dem unendlichen Weh der Entsagung auch fertig werden muß in seinem engen dunklen Leben — und klaget nicht mehr, erhebt Euch muthig über allen Schmerz des eigensinnigen Herzens im Hinblick auf das reiche Leben, in dessen Mitte Euch Gott gestellt, auf den großen, herrlichen Wirkungskreis, den er Euch angewiesen; werft Euch mit ausgebreiteten Armen in den Strom dieses Lebens, gebt Euch mit ganzer Seele der göttlichen Aufgabe hin, zu der wir berufen sind, Menschen menschlich zu regieren, Menschen glücklich zu machen."

„O mit Euch im Bunde, edle Frau," versetzte er, „mit Euch wollt' ich ein Sämann sein von Menschenglück, meine Hand sollte nicht leer werden vom goldenen Samen, sollte vom Morgen schaffen, bis zum Abend, die Werke zur Reife zu bringen, die Eurem Gemüthe entsprießen. Und so mein' ich, ist es Gottes Ordnung: der Frauen milder Geist soll die Hand des Mannes leiten, ihr liebreich Wesen ihn zu Thaten der Huld und Liebe beseelen — ohne des Weibes Zauberwalten — ist das Herz des Mannes ein wilder Boden, auf dem die Blume der Huld nicht heimisch ist."

„Auch ist es mein Wille nicht, lieber Sohn, daß Ihr Gottes Ordnung in dieser Hinsicht widerstrebet. Nur ich, die bejahrte Frau, kann mich nicht berufen achten, an Euch, dem Jüngling, die schönste Sendung des Weibes zu vollführen. Wir würden uns Beide nur elend machen, gäb' ich Euern Wünschen nach; der Rausch der Leidenschaft würde schnell verfliegen und Ihr eines Tages mit Entsetzen zu der Erkenntniß erwachen, daß Ihr in der Blüthe der Manneskraft an eine längst abgeblühte Matrone gefesselt seid. O lieber Heinrich, ich beschwöre Euch, laßt ab von diesem thörichten Wunsche, sucht Euch unter der blühenden Jugend ein Weib nach Eurem Sinne, Ihr würdet mich unendlich beglücken, führtet Ihr mir bald eine holde Braut zu. Bekämpfet das Gefühl, das mich zwar hoch ehrt, aber auch schwer bekümmert, daß ich es nicht erwiedern darf."

„So mahntet Ihr mich öfter, und der Himmel weiß, wie sehr ich gekämpft habe, aber es ist alles Ringen umsonst gewesen, oder vielmehr, es hat die Flamme nur zu höherer Gluth angefacht. Ich will nun noch einen Versuch machen, sie zu bemeistern; die Beschäftigungen des Friedens haben sich nicht als hülfreich genug bewährt, so will ich mich in das Gewühl der Schlachten stürzen, will ausziehen zum Kampfe für unsern Glauben. Deshalb komm' ich eigentlich her, ich will mich von Euch beurlauben und Euch bitten, die Regierung meiner Lande mit zu übernehmen."

„Ich kann Euern Entschluß nicht tadeln, er ist gewissermaßen auch eine Sühne, die unser Haus der guten Sache schuldet für die Untreue, so Euer Bruder an ihr begangen. Dennoch muß ich Euch rathen, Euch nicht zu übereilen, Euch und Euer Land nicht unbedacht ins Unglück zu stürzen. Leider steht die Sache des schmalkaldischen Bundes durch Schuld seiner Fürsten jetzt so, daß an einen glücklichen Ausgang des Kampfes nicht mehr zu denken ist. Und was den Bundesgliedern bevorsteht, wenn der Kaiser das Feld behält, das könnt Ihr Euch denken. Der Stab Wehe wird über ihnen und ihren armen Unterthanen erbarmungslos geschwungen werden. Deshalb wollte ich Euch bitten, wenigstens die nächsten Ereignisse abzuwarten. Sollte eine günstige Wendung der Dinge erfolgen, so möget Ihr in Gottes Namen ziehen. Hättet Ihr Macht genug, selbst eine solche Wendung herbeizuführen, durch Eure Theilnahme am Kampfe, so würde ich Euch dazu nur antreiben, allein so muß ich, um Eurer Unterthanen willen, zum Aufschub mahnen."

In diesem Augenblicke wurde die Aufmerksamkeit der Beiden durch den Hufschlag eines Rosses nach der Straße gelenkt, die von der Stadt zum Schlosse führte. Ein Reiter kam im Galopp herangesprengt und hielt bald am äußersten Thore der Burg.

„Das scheint ein Bote mit wichtiger Zeitung zu sein," bemerkte Katharina, „ich habe Veranstaltung getroffen, daß jede Kunde von den Ereignissen an der Elbe, die nach Saalfeld gelangt, sofort durch einen reitenden Boten mir gemeldet werde."

Und sie trat mit dem jungen Grafen in das Gemach zurück. Fortsetzung folgt.

Ziehungsliste der Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.

Wir geben die gezogenen Nummern nach der von der Expedition der Berliner Börsen-Zeitung ausgegebenen Ziehungsliste ohne Gewähr.

Gewinne der 4. Klasse 127. Lotterie.

Ziehung vom 28. April.

Fortsetzung.

Gewinne zu 70 Thlr. 25 32 85 117 270 340 362 533 604 628 832 857 983 995. 1041 75 353 357 415 511 574 597 674 781 881 910. 2074 98 187 227 295 330 543 557 569 574 739 747 839 848. 3037 46 82 104 159 175 242 416 417 467 494 524 537 643 709 745 834 861. 4152 234 252 389 391 527 537 609 679 702 731 762 764 896. 5006 11 50 162 185 217 361 373 470 507 571 588 615 620 646 716 827 915. 6117 397 406 506 615 649 675 733 751 756 781 936 964 982. 7003 20 111 188 195 205 214 259 291 292 321 362 390 399 480 528 549 572 581 712 719 733 780 792 953 954. 8020 41 51 85 154 234 252 318 349 362 497 503 530 555 583 602 646 683 754 787 825 860 914 922 981. 9192 313 533 540 543 555 726 792 811 903 920 924.

10044 151 470 477 479 640 649 657 742 845 882 890 958 993. 11033 34 257 287 341 355 357 408 410 437 455 499 506 592 597 608 695 721 773 830 882 915 944 988 996 998. 12054 66 70 198 233 291 292 314 324 358 396 429 515 520 548 627 693 752 804 836 855 977 981. 13017 173 225 233 279 346 350 466 470 628 701 746 771 781 886. 14029 67 68 141 143 526 540 607 616 745 848 884 954. 15094 253 313 320 361 396 447 456 458 544 558 600 785 802 866 898 922. 16035 85 173 213 231 246 269 300 368 497 612 646 676 821 829 970 984. 17099 158 219 286 400 416 497 521 591 650 829 831 885 868 909 947. 18006

9 51 105 197 314 366 415 542 569 629 652. 19055 71 86 88 142 149 308 319 403 427 463 485 489 493 526 554 607 609 640 750 779 817 818 889.

20052 85 119 244 264 340 387 393 413 436 498 503 522 626 713 803 830 854 874. 21004 22 25 33 38 114 209 246 252 321 426 479 774 794 798 818 830 875 944. 22072 83 170 208 235 236 411 436 488 711 783 922 955 962. 23012 124 148 190 217 244 279 300 321 337 431 450 588 597 640 686 689 923 924 950. 24060 109 140 179 322 348 367 494 594 621 762 852 864. 25005 8 48 54 88 101 108 151 204 217 252 280 287 318 332 413 467 535 569 708 735 799 819 885 928 973. 26020 28 61 130 207 224 232 252 282 341 474 508 624 652 695 746 800 862 872. 27110 196 237 284 318 337 366 390 402 404 470 499 626 833 891. 28164 197 210 255 285 348 401 505 548 746 762 857 860 890 914 921 949. 29039 87 150 153 259 263 264 384 436 465 714 836 982 983.

30123 163 182 231 258 317 336 349 360 486 576 617 671 676 695 710 722 777 826 922. 31039 58 77 184 208 213 410 486 536 543 658 822 893. 32007 19 157 231 419 466 478 513 591 718 756 786 822 865 962. 33149 207 314 407 557 575 643 676 733 790 811 857. 34044 126 149 203 342 552 575 686 762 774 831 860 890. 35002 39 91 188 285 297 332 482 524 534 675 739 744 890 928 969 989. 36003 9 46 55 71 102 165 204 312 322 433 448 506 583 323 642 766 852 914 916 940 981 37043 160 229 272 292 326 399 443 586 599 816 869 958. 38015 44 58 124 137 174 241 389 485 527 546 643 690 697 718 742 749 803 859 875 964. 39045 60 77 128 162 183 186 325 359 423 428 445 541 557 594 689 972.

40050 68 120 167 293 318 442 528 531 591 649 661 687 716 744 781 816 818 839 930. 41024 58 72 100 120 123 224 271 380 469 499 501 534 564 581 689 731 758 873 931 948 985. 42044 232 266 273 284 387 390 462 599 621 734 792 800 801 803 821 825 833 869 925 940 971 974 996. 43064 99 100 168 189 199 353 355 488 566 628 709 773 811 830. 44166 203 241 247 287 394 574 634 692 755 799 834 947 990. 45113 239 337 368 407 427 440 472 511 541 581 610 761 883 904. 46105 131 177 366 394 473 475 549 554 587 804 837 846 989. 47019 81 102 144 171 175 212 230 246 316 434 634 670 684 774 861 892. 48075 140 294 373 403 486 555 557 575 700 827. 49185 240 249 463 530 850 878 893 927 942.

50065 165 171 242 251 264 339 397 419 462 486 510 557 650 669 726 758 804 852 858 885. 51027 159 288 364 393 465 502 508 578 716 722 730 748 805 843. 52026 55 82 83 87 91 109 139 396 414 471 502 518 720 805 806 863 931 962 978. 53141 210 309 316 382 564 906 972. 54076 158 176 227 274 334 336 431 440 477 494 522 638 699 749 793 794 806 810 814 852 867 945 951. 55070 131 192 223 298 330 366 399 513 580 601 623 630 749 752 795 879 887 977 986. 56026 62 129 153 204 243 273 306 351 404 547 583 623 642 710 831 911 920. 57020 84 120 189 195 226 294 334 351 384 401 438 468 516 709 800 805 809 814 980. 58015 113 120 124 186 238 342 520 547 591 685 774 840 869 904 947 979 987. 59003 63 67 83 107 114 186 243 307 323 383 390 469 484 572 575 662 866 961. **60011** 29 41 112 123 146 296 331 344 394 430 435 442 446 460 556 611 664 678 766 883 915 919. 61173 211 233 409 477 591 604 621 819 820 824 849 879 894 948 996. 62075 151 172 368 406 407 432 457 570 684 691 727 811 878 973. 63134 194 339 341 349 361 370 435 447 465 497 533 538 597 606 717 759 802 855 857 866. 64064 78 119 194 211 339 340 367 378 487 674 713 763 924. 65018 49 173 219 292 383 480 487 491 560 617 623 625 639 677 773 890 926 936. 66032 47 210 216 245 254 263 289 308 444 530 642 681 683 755 807 815 821 908 909 910. 67039 87 114 372 610 622 633 765 772 832 874 886 906 914. 68034 44 94 151 171 191 225 264 314 376 525 559 747 749 757 773 848 879 908. 69053 91 175 181 223 248 292 296 337 340 392 4:8 438 495 558 667 793 819 919 964.

70228 231 254 270 397 441 454 501 644 662 831 842 853. 71058 147 166 177 205 211 298 360 388 430 477 507 532 545 553 591 613 634 924 927 945 974 998. 72061 69 137 138 184 273 285 400 446 486 511 529 569 638 661 732 824 915. 73169 365 413 417 429 618 700 717 736 824 837 861 920 981 994. 74028 36 59 78 180 224 269 318 332 370 380 393 511 583 671 729 739 787 963. 75025 72 115 138 154 355 415 417 505 559 589 794. 76002 5 274 275 303 324 374 386 430 462 677 689 718 720 769 859 864 886. 77034 49 74 153 182 189 267 282 330 369 464 480 497 534 555 563 625 642 740 754 815 826 891. 78035 116 359 365 521 533 670 714 770 854. 79027 87 101 102 114 122 148 562 586 613 757 778 815 863 932 954 979 992.

80004 85 100 123 134 211 217 233 249 280 311 369 390 395 421 737 799 807 900 906 993. 81005 53 113 210 242 515 533 628 685 705 730 787 833 851 867 922 948. 82019 50 119 187 320 324 369 380 387 397 424 433 435 545 591 611 691 733 762 766 801 829 908 989 996 998. 83009 116 138 143 182 235 318 333 408 437 440 476 499 548 581 649 678 765 831 929 995. 84008 214 225 256 302 335 475 534 731 746 836 874 992. 85046 96 102 161 163 288 328 456 472 500 535 576 775 825 846 892 972. 86014 26 94 311 387 427 485 508 509 572 651 796 823 989. 87087 189 215 238 436 550 586 621 651 742 821 830 932 951. 88016 99 132 157 173 176 189 291 390 420 481 484 556 683 706 734 814 821 856 949. 89024 58 94 100 134 173 184 269 282 407 456 564 616 662 679 813 859 865 926 979.

90012 33 104 168 180 192 237 258 348 411 421 449 492 588 839 877 910 919 991 997. 91030 47 155 163 177 222 232 253 256 296 450 556 568 608 707 726 763 940 953. 92065 155 371 373 431 448 451 553 558 560 579 588 651 683 695 717 726. 93026 49 57 103 219 230 240 298 364 404 413 542 573 604 641 650 685 803 804 852 891 896 956 990. 94016 43 130 217 257 322 327 338 458 600 619 629 684 763 821 833 908 931 935.

Ziehung vom 30. April.

1 Haupt-Gewinn von 100000 Thlr. auf No. 10243.
1 Haupt-Gewinn von 10000 Thlr. auf No. 2731.
1 Gewinn von 5000 Thlr. auf No. 39642.
3 Gewinne von 2000 Thlr. auf No. 30766 64307 69036.

36 Gewinne von 1000 Thlr. auf No. 2097 6701 9758 12067 16190 19585 24070 24208 24658 31080 32119 35651 37615 37894 38419 39805 44858 47233 51025 52059 53350 57865 59985 61801 61891 62774 67463 67528 69155 72892 74832 87262 88269 88805 90820 94182.

51 Gewinne von 500 Thlr. auf No. 228 2076 2542 4717 5509 6293 8967 9525 11966 22083 27528 35424 36840 37666 38282 40905 41480 42723 44588 45013 50996 52947 57318 58195 59189 61568 63599 64872 65207 66422 67993 68856 69116 69244 69353 70197 70775 71854 72812 76850

(Nebst zwei Beilagen.)

77207 79064 85261 87240 89637 90461 90766 91337 91653 91961 94037.

74 Gewinne von 200 Thlr. auf No. 314 717 1684 2059 4550 5433 6976 8680 8856 9021 9508 9780 9916 11195 12099 12601 13403 14810 16357 16518 16610 19132 19629 21621 28159 28427 29745 31441 31707 32251 32490 33427 33802 35895 37706 38410 39202 41594 42063 42639 43717 44662 44981 49006 49958 51036 51212 51847 53834 56241 58179 58471 59357 60071 64224 68241 68627 68737 69490 69639 78545 79997 82814 83218 84273 85148 85492 86421 86729 87161 91108 91720 92052 93193.

142 Gewinne von 100 Thlr. auf No. 664 2158 2852 3129 3438 4298 4333 4865 5306 5570 6596 6658 6927 7608 8074 8284 9029 10796 10861 10974 11095 11122 11404 13129 13736 14350 14838 15407 15783 15966 17105 17621 17865 17893 18923 19166 20255 20375 21083 21231 21329 22663 22945 22983 23335 25376 25408 26985 27553 28735 29247 29447 30192 30598 30628 30899 30911 31868 32925 33031 33613 35116 36025 36640 36701 37320 37534 37662 37791 38337 38364 39131 39640 40680 41447 42347 43074 43183 43534 43647 44006 44085 44810 45055 45393 45651 46987 47694 48782 51552 51919 52786 54472 55886 59229 59600 59924 60659 61300 62104 62370 62453 63107 63405 67179 67307 67538 69992 71597 71902 73527 73814 74141 74337 74578 74699 75050 75978 76617 78221 82058 82811 83012 83289 83906 83934 84058 84606 84878 86179 86953 87590 87661 88964 88991 89125 89889 89932 90409 93788 94131 94975.

Gewinne zu 70 Thlr. 2 28 35 66 167 177 199 252 306 338 366 406 445 517 532 655 767 800 812 825 889 924 982. 1018 26 57 76 86 87 120 130 150 169 180 261 356 512 613 635 679 693 735 780 862 892 904 938. 2081 95 233 316 333 394 420 489 555 827 833 862. 3044 59 61 79 100 130 171 246 260 346 364 637 669 727 734 761 937 946. 4008 10 18 102 116 224 255 271 345 355 464 470 590 687 713 819 827. 5034 242 405 460 510 550 611 634 640 796 856 913. 6006 57 89 130 238 241 351 364 365 395 426 470 471 488 566 592 601 617 769 821 836 876 937. 7087 94 173 194 196 320 351 436 449 450 471 507 611 631 674 865 903 906. 8247 314 338 525 613 690 756 762 790 904 931 942 963. 9024 164 182 235 304 371 377 449 509 518 602 630 684 715 756 775 839 954 957.

10132 148 173 181 183 216 332 411 452 486 518 740 744 843 881 894. 11008 39 157 187 197 273 503 520 523 546 602 606 613 654 756 764 789 828 867 978. 12058 83 246 260 320 327 367 414 438 519 523 532 564 588 641 674 702 913 947. 13056 75 78 154 185 218 222 240 388 435 451 508 559 652 689 728 768 824 882 901 913 972. 14012 90 153 178 275 276 281 290 348 405 471 535 544 549 639 728 731 751 771 840 902 991 996. 15193 203 247 287 352 369 410 424 524 543 586 621 639 723 945. 16070 165 206 228 412 464 503 524 558 565 650 700 747 873 881. 17029 45 211 369 449 592 607 620 656 809 937 949 982 990. 18036 74 187 220 256 390 397 408 465 521 619 659 858 900 913. 19081 258 352 376 393 413 428 432 486 680 849 929 971 987.

20000 80 127 130 139 159 170 174 257 332 336 344 368 630 727 736 771 772 851 982. 21026 116 142 149 187 214 300 386 510 627 628 680 764 931. 22089 148 163 193 225 347 360 362 372 397 494 549 578 589 607 630 689 820 832 845 858 889 923 949. 23032 55 125 172 179 235 286 356 394 584 676 692 722 799 804 806 904 918. 24091 99 279 343 439 455 464 515 526 527 616 620 623 638 693 752 871 889 907 944 986. 25013 58 113 148 171 449 543 556 574 593 594 650 670 693 823 844 891 935. 26085 112 136 141 214 283 373 468 475 489 520 629 649 765 824 835 928 992 993. 27109 208 273 302 395 462 495 537 578 629 765 821 869 875 915. 28071 124 134 176 212 277 367 426 560 572 593 627 631 685 701 774 817 983. 29210 228 253 321 347 434 459 491 532 648 651 660 675 706 878 882.

30002 152 267 301 438 540 556 559 611 656 713 808 870 932 975. 31095 230 245 349 452 461 526 613 753 782 871 874. 32035 78 105 114 130 158 200 210 248 327 351 422 484 565 720 815 832 854 978. 33012 57 58 99 110 211 285 475 750 802 806 820 918 958 959. 34003 9 34 72 114 133 137 250 303 331 433 480 509 516 601 642 706 770 775 868 912. 35022 103 135 160 385 432 455 586 770 775 786 832 842 857 915 934 941 953 980. 36062 89 149 221 284 286 361 362 436 539 595 635 647 850 859 887 976 982 984 991. 37106 157 202 432 462 472 474 482 508 522 617 641 664 764 789 795 833 845 858 921 975. 38166 179 190 360 393 415 447 503 551 685 687 772 854 974. 39169 209 210 264 520 741 800 810 863 872 890 943 987.

40099 203 295 311 417 452 513 780 962. 41033 86 112 135 161 301 381 552 620 648 736 851 895 897 904 973. 42013 34 155 333 338 375 381 389 396 408 447 539 590 594 596 618 659 693 694 714 791 863 958 994. 43117 281 416 443 473 480 570 736 753 772 828 855. 44028 237 262 268 335 401 418 468 499 524 533 680 713 771 923. 45006 85 123 173 217 262 347 352 416 470 473 712 720 726 758 888. 46036 49 107 205 213 219 305 341 358 375 376 443 478 557 673 807 811 872 950 952 965 978. 47026 328 357 382 426 518 584 611 645 695 804 823 828 878 882 929 935. 48158 216 438 573 642 737 749 758 767 768 776 788 824 841 868 921. 49047 76 131 242 272 332 344 364 365 366 390 466 643 682 709 759 795 842 869 875 921 947 984 998.

50134 225 308 314 325 509 562 587 642 677 768 773 786 900. 51005 51 111 113 114 142 207 284 300 306 332 362 476 503 594 596 679 760 809 842 858 887 892 906 914 821 929 932 954 964 970. 52046 173 243 333 344 430 477 523 527 667 676 719 784 869 885 916 936 945. 53050 77 239 796 828 882. 54142 241 272 308 424 439 503 582 587 761 868 905 958. 55079 83 141 204 266 398 650 715 889 906 909 932 949 965. 56044 46 72 123 143 215 290 378 410 447 540 545 592 599 631 643 696 721 733 751 793 796 800 824 870 873 981. 57029 58 64 68 92 110 130 132 138 245 246 361 396 397 398 465 559 601 646 788 789 889 968. 58061 65 136 201 231 300 452 614 649 654 656 737 785 847 891 922. 59002 178 191 233 242 253 297 331 408 472 640 647 684 767 819 841 897 898 914 998.

60099 116 276 376 449 475 569 572 584 669 683 695 724 735 813 842 962 978. 61104 152 225 346 360 433 435 473 483 530 531 540 550 551 571 614 635 657 697 756 812 911. 62007 50 85 167 273 372 374 399 414 487 513 603 636 642 679 748 816 857 906 958 987. 63034 36 37 167 255 258 289 301 338 340 342 469 514 709 785 847 880 978. 64012 58 150 153 204 213 299 326 358 462 677 691 801 856 906 915 942. 65023 54 71 137 262 290 424 439 470 637 751 753 869 878 902. 66003 135 220 372 483 718 748 768 862 948 978 983. 67158 237 294 316 335 339 393 412 471 474 485 573 683 740 757 803 824 833 873 877 924 945. 68035 41 52 212 310 346 386 421 504 624 650 660 806 985 969. 69030 114 195 217 276 372 492 607 665 716 723 753 838 875 917 932 957 972.

70007 87 160 239 268 279 293 445 480 640 652 765

783 786 838 840 868 915. 71024 28 29 37 103 108 141 186 190 243 257 294 314 328 526 668 698 741 748 831 861 933 944 995. 72049 65 229 263 338 377 404 541 566 567 589 640 659 711 765 818 876 957 984 992. 73064 95 118 153 204 237 268 313 351 354 475 483 573 716 819 867 947 987. 74052 55 98 124 179 321 371 383 402 406 465 534 556 557 622 645 646 744 765 941. 75046 53 83 117 225 255 438 507 515 675 695 810 834. 76166 206 224 307 421 432 561 753 926. 77093 167 178 202 346 382 400 501 532 548 613 713 750 819. 78051 179 182 201 226 276 287 336 425 448 495 559 636 652 672 737 800 813 864 867 900 939 964 965. 79046 99 116 217 222 293 313 336 338 364 367 433 459 462 652 663 751 779 786 946.!

80120 156 205 251 384 399 475 481 549 632 677 683 771 805 812 832 872 896 907 920 960 968 983 995. 81045 68 153 177 178 237 310 489 556 737 821 841 882 906 929 950. 82013 40 41 42 81 149 163 221 254 304 358 393 502 540 635 688 707 710 769 953. 83022 285 311 364 399 410 426 485 504 665 688 737 743 862 916 948. 84023 247 286 378 434 454 458 545 548 562 589 604 776 898. 85019 331 397 442 585 690 698 702 712 722 751 757 834 880 939. 86067 75 327 341 391 458 658 688 716 729 887 894 963 964. 87033 157 227 233 243 297 366 476 682 736 864 871 896 926. 88057 66 117 145 199 217 350 434 452 490 520 528 530 559 670 693 729 958 993. 89088 135 138 145 186 201 239 306 420 424 509 556 749 885 888 913.

90022 53 66 210 218 240 367 394 412 416 509 615 631 640 655 666 683 689 716 939. 91001 15 33 35 129 139 143 186 204 206 343 370 407 447 449 452 580 635 688 722 836 881 902 986. 92018 138 151 179 241 261 430 466 481 499 538 575 609 615 665 674 705 729 833 978. 93128 163 270 291 314 357 371 410 420 532 583 603 667 676 714 730 744 745 774 862 871 966. 94001 21 25 154 160 227 229 352 537 549 552 599 631 805 827 838 871 883 906.

Ziehung vom 1. Mai.

1 Haupt-Gewinn von 25000 Thlr. auf No. 93266.
1 Haupt-Gewinn von 10000 Thlr. auf No. 11501.
1 Gewinn von 5000 Thlr. auf No 64669.
5 Gewinne von 2000 Thlr. auf No. 34089 60480 78491 82065 91995.

45 Gewinne von 1000 Thlr. auf No. 51 437 4226 7217 7987 9637 9872 12225 12522 14765 18401 20321 20486 23257 23539 23902 25225 28310 30668 31385 32199 34050 34880 37515 39213 39418 39758 40116 41330 43193 45398 49840 54680 56909 60206 60385 61843 65028 71719 73353 81627 81690 84611 90270 93537.

48 Gewinne von 500 Thlr. auf No. 288 322 1161 1293 3204 6143 6888 7637 9303 12053 12770 14800 14897 15590 18010 20961 21969 22012 25192 25567 28053 28865 31008 31627 42822 44687 47435 50444 53818 54670 55447 64690 66417 66427 67143 68461 70385 75353 75586 76927 77692 78466 80253 82027 83216 83779 90393 90447.

71 Gewinne von 200 Thlr. auf No. 2906 3222 3859 5015 5379 9273 9948 10576 14266 16179 17789 17824 18422 19309 20562 21784 22166 22814 23956 27195 27386 27587 27641 27679 28341 28796 28868 29385 30161 31014 31512 34194 38330 40278 40382 42268 43697 43866 44445 44807 45285 46489 50546 53117 58776 60229 63771 69604 69900 71873 72295 72353 75798 76225 76693 76752 77225 77779 78482 80279 81001 81911 85908 88707 88916 89704 89705 89854 92630 92748 94846.

155 Gewinne von 100 Thlr. auf No. 102 294 1293 3265 3977 4581 6387 7168 7294 7319 7602 8015 8084 8124 9005 9804 10107 10241 10540 10664 10869 12061 12169 12755 14101 14776 14942 15082 15283 15403 15418 15973 16059 16176 16449 17487 18327 18631 18911 19029 20455 22697 24219 24299 24385 25492 26686 27117 28846 29240 29625 29737 30006 30591 31063 32180 32442 32570 34979 35372 38080 38314 38572 39236 40178 40481 41431 41746 42385 43506 45115 45696 46430 47018 47232 48082 48142 48750 50136 50597 50791 50842 51075 51091 51754 52310 52432 53264 53987 54267 54696 55042 55085 55464 55489 56462 57600 58444 58997 59123 59611 59853 61645 61679 61693 62001 62585 64955 65986 66487 67051 67151 68935 69079 69549 69851 70755 71020 71757 71813 73654 74856 75127 75471 76381 76384 76934 77294 77886 77927 78251 79195 79370 80139 80756 81466 81770 81832 82236 82113 83637 84264 85218 85589 85783 86336 88408 89515 89878 90393 90493 90645 92021 93244 94281.

Gewinne zu 70 Thlr. 72 119 202 215 218 224 263 291 299 382 518 556 681 687 803 813 920 994. 1084 93 101 162 168 182 220 239 284 291 321 342 371 403 480 481 552 654 809 926 977. 2030 108 166 225 228 294 326 472 620 624 673 687 709 740 792 829 835 840 855 864 964 986. 3081 127 151 167 279 319 344 372 380 465 563 564 573 593 601 739 744 748 752 775 788 853 936 944 971. 4078 115 137 164 313 319 324 440 568 645 676 693 788 806 824 834 879 970 986 990 994 996. 5003 10 132 171 252 272 289 357 406 477 679 680 704 715 723 728 794 865 967 976. 6043 320 330 389 455 489 599 665 752 754 759 763 893 896 897 988. 7043 283 385 462 474 485 515 545 583 601 733 815 985. 8024 54 72 79 120 134 137 146 157 216 276 363 379 489 877. 9013 15 151 162 207 215 232 247 261 333 398 405 467 506 512 551 615 645 648 656 723 734 769 799 816 842 863 875.

10075 114 130 169 249 290 311 353 403 439 485 570 574 620 624 633 942 952 992. 11072 93 168 180 235 240 258 276 345 356 415 453 474 496 532 553 645 653 683 752 814 842 909. 12018 29 90 129 177 247 255 328 430 529 535 543 558 625 753 765. 13122 143 238 274 312 380 447 456 510 528 551 558 705 706 789 810 829 870 977. 14013 15 50 62 246 376 460 525 619 648 668 736 778 869 925 940 982. 15032 103 188 202 277 445 459 480 582 604 652 656 659 743 861 928 960. 16049 75 98 220 317 333 483 533 581 625 712 783 791 899 965 971. 17008 137 147 268 330 362 442 472 558 694 892 958. 18031 65 248 286 291 360 487 522 545 583 620 635 714 778. 19210 273 283 375 487 499 548 553 570 682 692 745 871 904 907 920 952 968.

20079 355 360 411 414 432 463 467 479 506 519 561 570 585 592 648 651 685 776 677 944 963 989. 21028 64 67 94 103 110 161 190 254 383 424 499 517 524 598 718 908 913 977. 22056 117 138 124 224 234 327 390 394 429 504 506 523 657 700 758 794 960. 23005 13 40 142 227 303 348 380 595 783 874 890. 24001 71 187 255 262 281 278 310 315 416 462 510 555 570 766 803 900. 25022 78 159 193 209 278 406 579 607 617 701 796 857 898. 26018 36 167 194 259 316 403 421 462 516 528 529 601 628 692 723 745 789 814 875. 27075 77 152 168 255 282 379 400 507 516 523 622 655 668 682 694 752 914 921 947. 28029 39 63 147 151 184 292 470 512 543 615 844 926 971 979. 29029 101 326 330 404 410 435 511 558 618 735 743 763 777 918.

30001 102 210 441 624 644 672 703 801 867 985 992. 31005 6 116 137 196 283 284 289 367 464 475 511 544 583 656 690 738 834 932 994. 32014 74 101 154 339 344 345 383 400 434 583 606 695 808 863 890 891. 33060 73 290 337 358 420 536 584 595 664 737 753 769 910 975

984. 34042 144 161 427 456 559 477 538 680 722 734
738 745 785 933. 35045 65 110 126 185 302 306 322 336
436 458 569 571 577 589 590 594 697 715 723 732 933
992. 36034 45 180 277 348 352 366 415 461 514 525 610
661 664 705 779 923. 37032 52 64 71 121 224 330 361
366 379 404 429 556 621 684 719 796 820 875 885. 38038
141 148 152 225 235 278 327 348 414 424 556 699 714
777 933. 39068 108 112 173 240 245 251 504 564 569
572 698 739 748 784 832 947 998.

40101 182 234 247 333 346 411 444 480 573 601 602
647 663 678 775 795 872 902. 41192 197 253 277 371 451
674 765 777 824 846 924. 42067 151 182 224 353 377
388 541 568 589 649 664 905 941 998. 43019 35 36 229
280 312 461 475 580 581 582 625 691 767 776 930 933
938. 44139 245 261 451 477 515 584 732 882 918. 45039
57 104 132 212 246 303 329 413 417 517 540 563 578
594 625 661 694 815 894 913 919 922 924. 46137 216
217 249 309 326 350 373 386 463 479 492 570 590 626
675 777 830. 47046 211 276 282 421 470 524 575 643 775
794 807 812 815 942 962. 48041 103 135 157 166 175
229 450 608 653 893 930 937 992. 49167 193 246 300
343 345 407 475 489 586 620 632 695 747 966 980.

50005 87 103 110 181 448 473 519 574 590 602 654
702 712. 51009 11 76 146 237 243 281 360 492 630 765
967. 52014 71 132 152 174 285 307 314 348 440 474 497
548 632 691 699 705 707 717 736 780 788 888 933 999.
53110 197 219 265 318 332 361 567 573 587 600 705 729
752. 54016 26 103 154 209 287 325 420 438 738 762 817
850 925 926 949 968 977 982 986 993. 55265 406 442
471 495 552 554 571 719 734 754 788 793 928. 56054
111 151 263 293 304 308 361 389 645 695 714 775 946
998. 57017 66 109 174 271 314 323 422 452 489 630 634
636 689 753 762 773 784 888. 58040 95 285 321 329 345
367 446 506 521 533 548 583 594 602 691 812 821 858
910. 59052 269 308 344 367 410 423 451 489 562 592
615 618 689 728 729 757 793 794 850 952.

60074 222 255 279 336 384 404 409 459 470 507 573
591 603 607 746 749 775 806 823 861 975. 61071 77 92
102 135 340 515 589 683 685 702 882 928 970. 62070 92
209 284 365 385 629 646 706 801 831 914. 63019 93 102
146 165 203 208 313 323 374 472 516 517 570 575 577
697 747 912 943. 64002 47 72 119 229 365 671 817 986.
65029 56 159 180 452 473 683 750 775 825 877 918 951
953. 66090 249 257 317 425 435 814 855 911. 67103
165 184 198 252 282 340 355 513 515 541 567 629 672
677 760 794 806. 68096 158 192 574 588 652 691 767
825 898 954 968 998. 69149 161 177 328 637 691 711
726 820 869 937 939 952 994.

70012 139 141 200 202 307 314 329 348 358 394 433
468 551 570 622 846 848 882 912 938 975. 71096 119
324 466 537 691 742 836 841 855 997. 72248 250 317
391 414 415 438 479 495 581 606 609 701 787 848 856
860 864 893 969. 73103 44 211 255 281 310 312 363 386
389 394 546 635 677 728 755 833 911 927 968 988. 74027
57 155 195 397 468 600 654 696 771 899 910 942 997.
75003 7 63 101 119 184 220 233 250 414 419 498 500
528 529 584 672 722 757 773 799 819 830 850 862 863
874 992. 76007 23 42 82 196 244 335 350 352 387 407
413 659 700 770. 77012 58 81 108 115 133 174 199 253
277 295 379 404 479 606 641 649 757 797 802 883 884
901 950 983. 78000 16 98 107 264 265 420 489 624 708
759 774 794 860 861 956. 79017 58 77 196 202 237 268
282 328 379 476 541 546 579 595 622 626 694 831 886 989.

80001 36 40 54 87 107 118 258 287 383 388 469 509
523 586 587 596 729 730 753 886 981 984. 81143 231
240 247 343 356 370 538 564 566 654 739 784 980. 82003
15 32 85 87 146 208 225 426 489 658 689 719 800 830
862 911 942 969. 83106 161 226 260 290 301 430 537
671 739 756 768 786 816 838 887 915 972. 84000 173 190
330 415 457 461 488 531 563 566 572 688 725 726 734
736 739 812 818 825 900 915 958 962. 85041 109 185
209 216 241 243 264 350 390 408 417 430 444 457 526
531 591 680 714 805 816 946 950 975. 86005 22 57 71
138 169 171 256 310 321 372 380 404 442 445 499 512
537 773 839 847 879 892 905 929 938 948 954 960 966.
87052 91 143 250 325 353 358 559 566 574 617 681 750
759 837 887 956 969. 88002 140 312 339 387 407 446
459 562 571 585 663 667 828 837 861. 89015 26 55 78
90 113 242 244 248 286 316 337 444 623 624 774 808
815 832.

90069 132 176 248 274 315 366 428 501 575 603 644
649 747 750 790 792 854 900. 91051 89 120 374 430 454
468 500 620 745 785 873 886. 92163 176 188 328 332
525 536 760 852 913 981. 93144 530 558 575 578 623
707 880 999. 94009 18 60 109 140 161 242 343 380 465
487 497 543 575 648 716 738 457 761 952 958 968.

Ziehung vom 2. Mai.

1 Haupt-Gewinn von 15000 Thlr. auf No. 37713.

3 Gewinne von 5000 Thlr. auf No. 7686 41588
55369.

3 Gewinne von 2000 Thlr. auf No. 12885 21828
40153.

44 Gewinne von 1000 Thlr. auf No. 9185 9201
10805 19701 21068 23294 24579 30902 32091 33878 34169
34724 35929 42360 42405 43141 43215 45451 45703 47220
48441 49773 51339 51416 52967 60351 62434 66229 68006
69871 71302 73569 76070 77621 80706 81754 83077 83280
85024 85198 85504 90051 90158 90466.

46 Gewinne von 500 Thlr. auf No. 2919 7405 8214
9962 11012 14569 15196 15795 16659 19857 20218 20636
25455 28669 31045 35349 43509 44521 44804 46984 47847
50769 53544 55674 57528 57554 57556 58155 58501 59376
62658 62661 63930 65619 67657 70637 72754 77157 77671
79118 84858 85763 90842 92659 94258 94781.

58 Gewinne von 200 Thlr. auf No. 797 2524 2969
8934 9647 10029 12479 13202 13696 18353 19153 21820
22098 22218 22435 24760 25137 27227 28219 28923 29849
30121 33456 38508 39554 41516 41643 42042 42356 48074
48388 48596 49817 50206 51347 51408 55698 58189 58347
62191 63764 63782 64952 66738 67896 69062 70464 70681
71693 76041 76382 76592 76811 78550 82125 85342 87766
89081.

153 Gewinne von 100 Thlr. auf No. 530 143 1633
1752 2115 2415 2590 2974 3310 4228 4695 4789 4902 5119
6221 7052 8305 9457 10120 10943 11570 11950 12830 13201
13757 14442 16088 16332 16493 17051 17157 17231 17642
18698 18824 18827 20214 20684 20930 22432 22772 25226
26830 27375 28002 28957 29780 30068 30849 30876 30966
31696 32454 32905 33148 33715 34614 34845 35186 35227
36134 38301 38732 38932 40699 40936 41090 41191 41246
43093 43221 44216 44309 44765 44925 45140 45289 45429
45921 46942 48445 48598 49615 50176 50671 50980 51063
51546 52702 53795 54139 54631 54710 55473 55914 56520
56648 57162 57382 57887 58101 58150 60702 61030 61091
61576 61752 61760 62605 62665 62714 64711 64805 64881
66058 66396 66923 67792 68443 70536 71523 71915 73821
75175 76279 78192 78316 80227 81314 81586 81781 84267
84944 84945 86262 86574 86600 86646 87311 87517 88006
88366 89105 89191 89290 89782 90339 91403 92181 92222
93073 94601 94960.

Fortsetzung folgt.

*

Rettung aus Lebensgefahr.

Ein schon bejahrter Mann in Straupitz hatte am 22. v. M. das Unglück, Abends gegen 11 Uhr auf dem Nachhausewege in den Bober zu fallen. Der dasige Bauersohn **Ernst Schubert** eilte auf den Hülferuf des Verunglückten schnell herbei und stürzte sich — unangekleidet, wie er aus dem Bette kam — in den Strom und hatte das Glück, jenen zu retten. Es ist uns um so mehr Pflicht dies zu veröffentlichen, da der ꝛc. Schubert schon bei ähnlichen Fällen seine aufopfernde Menschenliebe bethätigt hat.

Brand-Unglück.

Der in voriger No. d. Boten mitgetheilte Brandschaden zu Goldberg bestätigt sich leider vollständig. Es war am Bußtage um 5¾ Uhr Nachmittags als das Feuersignal vom Thurme ertönte; im zweiten Stock des Römer'schen Hauses auf der Schmiedegasse war Feuer entstanden und da dieses Haus, sowie die ganze Häuser-Reihe dieser Straße Schindelbedachung hat, erfüllte die Einwohnerschaft natürlich Schrecken und Angst. Mit der anerkennenswerthesten Aufopferung rang Jung und Alt, Vornehm und Gering, nebst einer beträchtlichen Zahl Einwohner der Umgegend, die mit ihren Spritzen erschienen waren, mit dem Element, doch war es unmöglich des Feuers Herr zu werden. Die ganze rechte Seite der Straße war in kurzer Zeit vom Feuer ergriffen, 16 Häuser wurden ein Raub der Flammen, und 54 Familien, welche 220 bis 230 Personen zählen, obdachlos. Ein Glück war es, daß bei diesem heftigen Brande die Bedachungen aller Häuser der Stadt von dem vorangegangenen starken Regen naß waren und kein Wind ging. Die Mitglieder des Goldberger Turn-Vereins bezeigten sich ungemein thätig bei der Rettung von Sachen. Abends gegen 11 Uhr erschien die durch den Telegraphen herbeigerufene Feuerwehr aus Liegnitz, welche, obgleich dem Feuer bereits ein Damm gesetzt war, durch Hilfsleistung bei dem Abreißen brennender Balken u. s. w. sich die ganze Einwohnerschaft zum Dank zu verpflichten wußte. (Schl. Fama.)

Familien-Angelegenheiten.

Todesfall-Anzeigen.

3930. Heute Morgen gegen 10 Uhr entschlief nach wenigen schwerkranken Stunden, unser guter, vielgeliebter Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Schwiegersohn, der Kaufmann

Herr Rudolph Kuntze,

im Alter von 35 Jahren. Kurz war die Trennung von seiner ihm vor wenigen Monaten vorangegangenen heißbeweinten Gattin.

Friede sei mit ihm!

Um stille Theilnahme bitten

die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Hirschberg i. Schl. d. 4. Mai 1863.

3862. Am 30. April c. entschlief sanft unser geliebter Bruder **Albert Kießling** in **Görlitz**, wo er Genesung von langen Leiden zu finden hoffte.

Anstatt besonderer Meldung zeigen wir diesen uns betroffenen schmerzlichen Verlust Verwandten und Freunden, mit der Bitte um stille Theilnahme, ergebenst an.

Hirschberg und Breslau.

Eduard und Richard Kießling.

3894. Heute früh 6 Uhr verschied sanft nach langen schweren Leiden unser lieber Sohn, Bruder und Schwager, der Oekonom **Friedrich August Balduin Müller**, in dem Alter von 37 Jahren.

Dieses zeigen wir Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an.

Hirschberg den 4 Mai 1863.

Die Hinterbliebenen.

3889. **Todesanzeige.**

Heut früh 3 Uhr starb unser guter, unvergeßlicher Gatte, Vater, Bruder und Schwager, der Hausbesitzer und Getreidehändler Herr **Ernst Wilhelm Geisler**, im 35sten Lebensjahre, in Folge eines nervösen Fiebers.

Vom tiefsten Schmerz erfüllt, zeigen wir diesen unerwarteten Todesfall allen unsern werthen Freunden und Bekannten von nah und fern hiermit an.

Straupitz, den 3. Mai 1863.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Die Begräbnißfeier findet künftigen Freitag, Nachmittags 1 Uhr statt.

3866. Am 24. April entschlief nach schweren Leiden unser theures vielgeliebtes Weib, unsre liebe gute Mutter und Tochter **Marie Strauß** geborene **Menzel**, am Rheumatismus und dazu getretenen Herzleiden, im Alter von 35 Jahren. Wer das Band der Herzlichkeit kannte, das uns mit der Entschlafenen so innig verband, wird unsern namenlosen Schmerz ahnen.

Theilnehmenden Freunden diese Anzeige mit der Bitte um stilles Beileid.

Giersdorf bei Warmbrunn, den 29. April 1863.

Gustav Strauß, als Ehemann.
Verwittwete Menzel, als Mutter.
Clara Strauß,
Wanda Strauß, } Kinder.
Anna Strauß,

3870. **Todes-Anzeige.**

Mit sehr betrübten Herzen zeigen wir unsern lieben Verwandten und Freunden das heute Abend um 7 Uhr erfolgte schnelle und sanfte Hinscheiden unserer guten Mutter, der Handelfrau **Christiane Junge** geb. **Süßenbach**, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an.

Steinseiffen, den 3. Mai 1863.

Friederica Hampel geb. Junge,
als Tochter.
Handelsmann Gottlieb Hampel,
als Schwiegersohn.

3833. **Todes-Anzeige.**

Heute Nachmittag 1 Uhr starb nach langen schweren Leiden unsere gute Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Apollonia Hartig**, geb. **Rüger**, Ehefrau des Handelsmann J. Hartig hier, in dem Alter von 55 Jahren, 7 Monaten und 14 Tagen.

Wer die Verewigte gekannt, wird den gerechten Schmerz ermessen. Es bitten um stille Theilnahme:

Die Hinterbliebenen.

Friedeberg a. Q., den 28. April 1863.

3881. **Todes-Anzeige.**

Tieftrauernd und um stille Theilnahme bittend, zeigen wir Freunden und Verwandten hierdurch an, daß unser guter Gatte und Vater, der Lehrer und Cantor **Wilhelm Linke**, heute früh um 1/4 5 Uhr nach langem Leiden verschieden ist.

Seine Beerdigung soll künftigen Freitag Nachmittags 1 Uhr Statt finden.

Alt-Kemnitz den 3. Mai 1863.

Die trauernden Hinterlassenen.

3900. Den am 29. April am Schlage so plötzlichen Tod meiner inniggeliebten Gattin und Mutter, der Frau **Marie Rosine Närich** geb **Patting**, in Ober-Nieder Leisersdorf, zeige ich Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an.

Gottlieb Närich, Gerichts-Scholz, als Gatte.
Caroline Närich, als Tochter.

Literarisches.

Dritte vermehrte und verbesserte Auflage!

Soeben erschien und ist in **Nesener's Buchhandlung (Oswald Wandel)** in **Hirschberg** zu haben:

Neueste Illustrirte

Münz-, Maaß- u. Gewichtskunde

nebst

kurzer Handelsgeographie aller Länder.

Mit 96 Tafeln geprägter Abbildungen.

1. Lieferung. gr. 8 Eleg. broch. à 7 1/2 Sgr.

Innerhalb zwei Jahren verbreitete sich dies vortreffliche und für Jedermann nützliche Buch in Tausenden von Exemplaren, was den allseitigen, praktischen Gebrauch davon am richtigsten darlegt. 3863.

Literarische Notiz.

Von dem Illustrirten Haus- und Familienbuch (Wien und Leipzig bei Zamarski und Dittmarsch) liegen bereits 6 Hefte vor. Dieselben enthalten 12 schöne Farbendruckbilder, mehre sehr interessante Novellen von A. Schirmer, Terke u A. Biographien von Auerbach, Uhland, Nissel mit deren Portraits, historische, naturwissenschaftliche und andere belehrende Aufsätze, unter denen die Anfänge des Protestantismus und Klosterleben in Oesterreich von besonderem Interesse sind.

Wir können diese Zeitschrift ihres gediegenen Inhaltes, der schönen Bilder und des äußerst billigen Preises wegen aufs Beste empfehlen.

Populärwissenschaftliche Vorträge in Hirschberg.

3915. Die sechste Vorlesung wird künftigen Donnerstag, den 7. Mai, im Saale „zu den drei Bergen" stattfinden. Anfang: halb sieben Uhr Abends (pünllich). Gegenstand: Michel Angelo.

Einige Einzelbillets zu diesem Vortrage werden, wie gewöhnlich, am Tage desselben in der Expedition dieses Blattes zu haben sein (à 10 Sgr).

Hirschberg, den 3. Mai 1863. Das Comité

3897. **Freireligiöser Gottesdienst**
am Sonntag den 10ten d Mts., Vormittags 10 Uhr, geleitet vom Herrn Prediger Vogtherr aus Landeshut.

Der Vorstand
der vereinigten christkathol. u. freien Gemeinde.

△ z. d. 3. F. 9. V. 4. B W. △ I. 9. V. 5.
Rec. u. T. △ I.

3892. **Bade-Eröffnung.**

Die hiesigen Stahlquellen werden den 1. Juni eröffnet, deren Heilkraft sich bei folgenden Krankheiten nach ärztlich gewissenhaften Zeugnissen bewährt hat:

Bleichsucht, chronischem Rheumatismus, allgemeiner Schwäche, besonders im Nervenleben wurzelnd, lähmigen Rückenmarkleiden, Varikositäten, Hämorrhoidal-Zuständen, krampfhaften Leiden, nervösem Kopfschmerz, Hypochondrie, Folgen von nervöser Apoplexie, Gelbsucht, Skropheln, nervösem Rheumatismus, Hysterie, Spermatorrhoe.

Die Billigkeit der Bäder, da keine anderweite Abgaben sind, sowie das billige und angenehme Leben hierorts, gestatten auch den nicht Bemittelten den Gebrauch dieser, als die kräftigsten analysirten Stahlquellen. Die Reinigungs- und Zusatzbäder von gewöhnlichem Wasser beginnen am selben Tage.

Hirschberg in Schlesien, den 5. Mai 1863.

Die Bade-Verwaltung.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Am 28. Mai d. J., Vormittag von 9 Uhr ab, findet im städtischen Leih-Amts-Lokal der öffentliche Verkauf der verfallenen Pfänder von

No. 6994 bis incl. 7755

statt. — Wer bis zu diesem Verkaufs-Termine sein zur Auction gestelltes Pfand noch gegen Zahlung der im § 24 des Leih-Reglements bestimmten Gebühren einlösen will, hat sich dieserhalb in den Leihamtsstunden beim Rendanten des Leih-Amts zu melden. Hirschberg, den 23. März 1863.

2533. **Der Magistrat.**

3385. **Verpachtung von Holz-Lager-Plätzen.**

Wir beabsichtigen, wenn sich eine genügende Anzahl von Bewerbern finden sollte, in dem Stadtgraben zwischen dem Gräben- und Jauer-Thore einen bequemen Holzmarkt einzurichten und fordern daher diejenigen Holzhändler und Geschäftsleute, welche auf jenem Holzmarkte Lageplätze auf mehrere Jahre zu pachten wünschen, auf, sich in dem zu diesem Zwecke auf

Montag den 1. Juni früh um 11 Uhr
in unserem Rathhause anberaumten Termine zu melden.

Striegau den 15. April 1863

Der Magistrat.

3919. Meine resp. Clienten benachrichtige ich hiemit ergebenst: dass, nachdem ich von meiner mehrmonatlichen Krankheit jetzt wieder hergestellt bin, ich täglich Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr zu Conferenzen und zur Aufnahme von Contracten und anderen Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit wiederum bereit sein werde.

Hirschberg, den 4. Mai 1863.

Menzel, Justiz-Rath und Notarius.

Bitte!

Ein großes Unglück hat am Bußtage, den 29. April d. J. unsere Stadt durch eine Feuersbrunst betroffen, welche 16 Wohnhäuser in Asche gelegt, 54 Familien obdachlos und einen großen Theil ihrer Habe beraubt hat. — Die Abgebrannten sind fast gar nicht und mit den Gebäuden nur sehr niedrig versichert und können nicht wieder aufbauen, wenn nicht Hülfe von Außen kommt.

Wir wenden uns daher vertrauungsvoll an das Mitleid der Bewohner Schlesiens mit der innigen und dringenden Bitte: ein Scherflein zur Minderung der Noth beitragen zu helfen.

Das Königliche Landrath=Amt bitten wir daher ganz ergebenst, die Liebesgaben in geeigneter Weise sammeln und uns übermitteln zu lassen. Jede, auch die kleinste Gabe wird mit dem aufrichtigsten Danke entgegen genommen und von uns gewissenhaft vertheilt werden.

Goldberg i. Schlesien, den 1. Mai 1863.

Der Magistrat.

Aufgefordert von dem Wohllöblichen Magistrat zu Goldberg, milde Beiträge für die Abgebrannten daselbst anzunehmen, erklärt sich zur Annahme bereit die Expedition des Boten.

3811. **Auction.**

Donnerstag den 7. Mai c., von früh 9 Uhr an, sollen wegen Umzug in Nr. 307 im ehemals Hasse'schen Gute neben der Lante'schen Bleiche in Cunnersdorf mehrere verschiedene Schränke, Garten=Tische, Bänke und Stühle, eine Uhr, mehrere Leuchter, eine gute Moderateur=Lampe, Porzellan &c., und eine Menge Hausgeräthe versteigert werden.

Hirschberg. Euers, Auctions=Commissarius.

3843. **Holz=Verkauf.**

Künftigen Montag den 11. d. M., von früh ½9 Uhr ab, sollen im Sechsstädter Walde unterm Wolfshübel

46 Klftrn. Kiefern=Leibholz und 77 Schock dto. Reißig öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden, wozu Käufer hierzu einladet:

Hirschberg, den 4. Mai 1863.

Die Forst=Deputation. Semper.

3781. **Mühlen=Verpachtung.**

Die zum Dom. Mochau gehörige neu umgebaute Wasser=Mehlmühle soll vom 1. Juli 1863 ab auf drei auf einander folgende Jahre meistbietend verpachtet werden.

Die öffentliche Verpachtung beginnt auf dem Dom. Mochau vom 9. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr und wird um 1 Uhr geschlossen.

Die Pachtbedingungen liegen beim Wirthschafts=Amte in Mochau zu jeder Zeit zur Einsicht vor.

Reichwaldau, den 29. April 1863.

Das Großh. Oldenb. Ober=Inspectorat d. Schl. Güter.

Bieneck.

3904. **Verspäteter Dank.**

Wir Unterzeichnete können es nicht unterlassen hiermit unsern herzlichsten Dank auszusprechen, zunächst dem Rittergutsbesitzer und Polizei=Districts=Kommissarius Herrn Groke, wohlgeboren auf Nieder=Wiesenthal, und zwar besonders für das uns am 15. Februar c. bereitete herrliche Festmahl und für die bei demselben gehaltene Ansprache, so wie auch für sein freundliches Entgegenkommen am 17. März c., der Höchste wolle ihm dafür ein reichlicher Vergelter sein. Auch fühlen wir uns gedrungen dem Festkomité des 17. März für seine Mühwaltungen, Sr. Hochwürden Herrn Pastor Müller in Lähn für die entsprechende Festrede, der hiesigen Bauernschaft für die uns bereitwilligst gestellten Fuhren, den hiesigen Chormusicis für Vortragung von Musikstücken am 15. Februar, so wie auch allen, welche zur Erhöhung der Feierlichkeiten der beiden genannten Tage so freundlich mitgewirkt haben, unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Sämmtliche Veteranen der Gemeinde Wiesenthal.

3914. **J. Oschinsky's Gesundheits= u. Universal=Seifen.**

Alleinige Niederlage für Hirschberg und Umgegend bei A. Spehr.

Danksagung!

Vor zwei Monaten hatten wir das Unglück, daß unser Kind durch kochendes Wasser verbrüht wurde, so stark, daß die Haut davon abging, und das Fleisch bis auf die Knochen verbrannt war. Trotz aller angewandten Mittel wollte es uns nicht gelingen, Linderung der Schmerzen oder Heilung zu bewerkstelligen. Schon zweifelten wir an einer Heilung, als wir glücklicher Weise auf die Universalseife des Herrn J. Oschinsky aufmerksam gemacht wurden, und zu unserm größten Glück und Erstaunen wurde unser Kind innerhalb fünf Wochen von den großen Leiden gänzlich befreit, wie auch Gott sei Dank gesund hergestellt. Für diesen glücklichen Erfolg geben wir dem Herrn Oschinsky unsern aufrichtigsten Dank. Breslau. Böhm, Tischlermstr., große Feldgasse 2.

Oeffentlichen Dank!

Nur der Oschinsky'schen Universalseife habe ich's zu verdanken, daß ich noch im Besitz beider Füße bin. — Im Jahre 1853 bekam ich in Folge eines Schlages durch ein Pferd ein böses Bein, das trotz aller angewandten ärztlichen Hilfe nicht gesund, vielmehr der Schaden immer schlimmer wurde, so daß nach dem Dafürhalten der Aerzte im Klinikum zu Breslau, bei denen ich auch Rath nachsuchte, ich nur durch das Abnehmen des Fußes gerettet werden könnte. Hierüber in die größte Verzweiflung gesetzt, versuchte ich die schon oft bewährte, von Herrn J. Oschinsky in Breslau erfundene Universalseife, die mich, Gott sei Dank, auch in kürzester Zeit vollkommen herstellte, so daß ich gegenwärtig, wie vor meiner Krankheit jede Arbeit ohne alle Beschwerden verrichten kann. Aus wirklicher aufrichtiger Dankbarkeit halte ich mich für verpflichtet, dieses öffentlich bekannt zu machen, damit in ähnlichen Fällen meine Mitmenschen dieses in jeder Hinsicht ausgezeichneten Mittels sich bedienen können.

Thiergarten bei Ohlau.

G. Brieger, Arbeiter a. d. Odermühle.

3868. **J. Oschinsky's Gesundheits- und Universal-Seifen.**

Alleinige Niederlage für Striegau und Umgegend bei C. G. Kamitz.

Seit fünf Jahren hatte ich in Folge der Rose eine offne Wunde am linken Schienbein, welche mir so viel Schmerzen verursachte, und mich auch öfter am Gehen und Arbeiten verhinderte, so daß ich mehrere Male wochenlang das Bett hüten mußte. Trotz der Bemühungen der Aerzte und aller angewandten Mittel konnte ich die Wunde nicht zum Heilen bringen, sie verschlimmerte sich sogar nach und nach, so daß der Knochenbrand hinzutrat und mehrere Knochensplitter herauskamen. Von den Aerzten wurde das Bein gänzlich aufgegeben und mir gesagt, ich würde wohl bald beim Auftreten mit demselben zusammenbrechen. Da hörte ich vor circa einem Viertel-Jahr von der **Oschinsky'schen Universal-Seife** und wandte dieselbe nach Vorschrift an. Zu meiner größten Freude fühlte ich sogleich Linderung der Schmerzen; nachdem noch ein Splitter von 2 Zoll Länge und ½ Zoll Breite herausgekommen war, heilte die Wunde zusehens und jetzt bin ich schon seit 3 Wochen vollständig gesund und kann das früher kranke Bein wie das gesunde anstrengen.

Da ich nächst Gott dem Herrn J. Oschinsky in Breslau meine wunderbare Hülfe verdanke, so halte ich es für meine Pflicht, demselben meinen innigsten Dank hiermit öffentlich auszusprechen, und allen auf ähnliche Weise Leidenden diese **Universal-Seife** als sicheres Mittel zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit aufrichtig zu empfehlen.

Cottbus. **Wilhelm Hoffmann**, Bürstenmacher.

Danksagung.

Meine Frau hatte mehrere offne Schaden am Beine und war dadurch dasselbe sehr entzündet und angeschwollen. Viele Mittel waren erfolglos und fand ich mich zufolge mehrfacher Empfehlungen der Oschinsky'schen Seifen veranlaßt, die Universal-Seife in Anwendung zu bringen. Nach Verbrauch von 2 Krausen, à 15 Sgr., war meine Frau von ihrem Uebel vollständig geheilt und empfehle derartig Leidenden diese Seife auf Pflicht und Gewissen.

Wiesau bei Glatz. **Fr. Rudolph**, Kalkbrennereibesitzer.

Anzeigen vermischten Inhalts.

3867. Bei unserem heutigen Abgange nach Wernersdorf, sagen wir unseren vielen lieben Freunden und Gönnern ein herzliches Lebewohl und bitten, uns in **unserm freundlichen Hain** mit ihren ferneren Besuchen zu beehren. Schreiberhau d. 1. Mai 1863.

Der Gastwirth August Gottwald und Frau.

3736. **Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, dass ich von jetzt ab vor dem Burgthore im ehemaligen Zollhause, zwischen den Brücken, parterre, rechts wohne.**

Eduard Schüssel,
Sattler, Tapezierer und Wagenlackirer.

3667. **Zur gütigen Beachtung.**

Zimmer werden sauber und fest tapeziert von
J. Fichtner, Buchbinder,
Schützenstraße Nr. 441.

3825. **Badeanstalt-Eröffnung.**

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum hierorts und der Umgegend mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage meine neu erbaute und gut eingerichtete **Badeanstalt** für kalte und warme Bäder eröffnet habe.

Indem ich dieses Etablissement bestens empfehle, bemerke ich zugleich, daß jede Art künstlicher Bäder nach Wunsch besorgt werden kann.

Hermsdorf u. K., den 1. Mai 1863.

August Walter, Wannenbad-Besitzer.

3612. Unterzeichneter erlaubt sich anzuzeigen, daß er sich als **Zimmermeister** hier niedergelassen hat. Derselbe empfiehlt sich zu allen in sein Fach schlagenden Bauausführungen, sowie zur Anfertigung von Zeichnungen und Bauanschlägen.

Landeshut, den 21. April 1863.

C. Wehowski, Zimmermeister,
wohnhaft bei Herrn Uhrmacher Thomas.

3844. **Guitarre-Unterricht.**

Ein neuer Cursus beginnt mit dem 11. d. M. Guitarren sind zu verkaufen, alte werden reparirt und durch eine neue Erfindung ein guter Ton gegeben.

Przibilla. Dunkle Burgstraße.

3877. Einem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich in **Schönau** als **Putzmacherin** für Stadt und Land etablirt habe, bitte um geneigten gütigen Zuspruch und verspreche reelle und billige Bedienung; auch werden Strohhüte auf das Sauberste gewaschen und modernisirt.

Schönau. **Rosalie Tost,**
wohnhaft Goldberger Straße,
beim Klempnermeister Herrn Schütz.

3906. Nachdem ich mich in hiesiger Stadt als Kleidermacherin niedergelassen habe, beehre ich mich zu geneigten Aufträgen sowohl in als außer dem Hause.

Caroline Enge, Schützenstraße No. 402.

3848. **Ausstopfen**

von Thieren aller Art; Anfertigung von Räucher-Maschinen (schon prämiirt) und von magnetischen Induktions-Apparaten, sowie Besorgung von Reparaturen (vergl. Inserat im Boten a. d. R. No. 31) bei

Neu-Röhrsdorf bei Bolkenhain. **Wilhelm Kügler.**

3751. **Das potographische Atelier**
von
Raymund Maschowsky

befindet sich nicht mehr Hospitalgasse, sondern Anfang der Zapfengasse, der Haupt-Kohlen-Niederlage schräg gegenüber, im Hause der Wittfrau Peter.

Preise äußerst billig. Aufnahme bei jeder Witterung.

Hochachtungsvoll empfohlen für Stadt u. Umgegend.

Hirschberg, den 1. Mai 1863.

3631 **Die Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft zu Erfurt,**
bestätigt durch Allerhöchste Cabinets-Ordre d. d. Berlin, den 24. Februar 1845,
hat mir die Agentur für **Hirschberg und Umgegend** übertragen und fährt fort auf Grund ihres im Jahre 1860 neu redigirten Statuts, welches den Mitgliedern **unbedingt vollständige Entschädigung** garantirt, Versicherungen gegen Hagelschaden abzuschließen.

Zur Verabreichung von Rechnungs-Abschlüssen, Statuten und Antragsformularen, sowie zur Ausfertigung von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich

Hirschberg, den 10. April 1863. **August Hein,** Agent der Gesellschaft.

3916. ☛ **Avis!** ☚
Einem geehrten Publikum empfehle ich mich als Vermittler zur Besorgung und Unterbringung von **Capitalien** auf **Hypotheken, Wechsel** und **Schuldscheine,** so wie zum An- und Verkauf von städtischen und ländlichen Grundstücken, und versichere unter Discretion bei höchst soliden Ansprüchen eine gewissenhafte reelle und prompte Bedienung. Hochachtungsvoll

Hirschberg i. Schl., d. 4. Mai 1863. **A. Pfundheller.**

☛ 300 rtl. sind bald und 400 rtl. zu Johanni c. gegen Sicherheit zu vergeben.

3841. Ich erlaube mir einem geehrten Publikum der Stadt und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich hierorts (Görlitzer Straße) als **Kürschner und Mützenmacher** etablirt habe. Auch nehme ich alle Sorten Pelzwaaren den Sommer über zur Aufbewahrung vor Mottenfraß an. Um gütige Beachtung bittet ergebenst

A. Schnalke, Kürschnermeister.

Friedeberg a. Q., im April 1863.

3905 **Für Zahnleidende!**

Zur Anfertigung so wie auch zum Einsetzen künstlicher Zähne ꝛc. empfehle ich mich dem hochgeehrten Publikum. In Hirschberg zu sprechen jeden Donnerstag im goldenen Löwen.

Neubaur, Zahnkünstler aus Warmbrunn.

3902 Nachdem sich der Unterzeichnete theils während eines 2 ½jährigen Studiums der Thierheilkunde, theils als practischer Landwirth und auf der Academie Möglin, in einer Tuchfabrik und auf mehreren instructiven Reisen nach Sachsen und Meklenburg, eine gründliche wissenschaftliche und practische Befähigung zur technischen Direction von Schäfereien erworben, fühlt er sich veranlasst den hochgeehrten Herren Schäfereibesitzern seine Dienste in genannter Function zu offeriren. Derselbe ist auch geneigt, die Sortirung etc. der Wolle zur bevorstehenden Schur zu übernehmen. Atteste über seine Qualification liegen in der Redaction des Boten vor.

Goldberg, den 4. Mai 1863.

Herrmann Schmidt, Schäferei-Director.

3927. Ich habe den Bauergutsbesitzer Tr. Stumpe hier gröblich beleidigt und bitte auf Grund schiedsamtlichen Vergleichs denselben um Entschuldigung. Vor Weiterverbreitung meiner unwahren Behauptung wird gewarnt.

Grunau, den 2. Mai 1863.

Härtlich, Dienstknecht.

3831. **Arbeiter-Familien,**
welche gesonnen sind unter **„sehr günstigen Bedingungen"** nach Kurland auszuwandern, können das Nähere auf portofreie Anfragen bei Unterzeichnetem erfahren. Der mit den betreffenden Familien abzuschließende Contract wird von Seiten

„der K. K. russischen Gesandtschaft" garantirt. **Gustav Liebig in Liegnitz.**

3865. **Fünf Thaler Belohnung**
werden hiermit von dem Unterzeichneten demjenigen zugesichert, welcher der Wahrheit zur Ehre im Stande ist, dieses nichtswürdige lügnerische Subjekt so weit namhaft zu machen, daß es gerichtlich belangt werden kann, welches sich erdreistet meine Ehre auf die **kränkenste Art** zu untergraben.

Fischbach im Mai 1863. Klose, Fleischermeister.

3845. Die durch ein Mißverständniß entstandene üble Nachrede gegen die unverehel. Ernestine Hayn von hier erkläre ich hiermit für unwahr und warne vor Weiterverbreitung, da wir uns schiedsamtlich verglichen.

Lähn, den 22. April 1863. August Herrmann.

3857. Ich erkläre hiermit, daß der hiesige Gerichtsscholz Hertrampf und die Gerichtsmänner Puschmann und Titz unbescholtene Männer sind. F. Niering.

Klein-Röhrsdorf, den 30. April 1863.

3856. Daß der hiesige Neustellbesitzer Bernard Stelzer ein ehrlicher Mann ist, bekenne ich hiermit.

Klein-Röhrsdorf d. 30. April 1863. F. Niering.

3890. Zweispännige Fuhren sind zu jeder Zeit zu haben beim Kutscher Langer, Butterlaube Nr. 35.

Verkaufs-Anzeigen.

3888. ☛ Eine in einem großen Kirchdorfe belegene Wassermühle mit circa 14 Schffl. Bresl. Maaß Acker und Wiesen, mit vollständigem todtem und lebendem Inventar, ist bei 1000 — 1500 Rthlr. Anzahlung sofort zu verkaufen.

Näheres auf frankirte Anfragen in der Expd. d. Boten.

3849. Eine **Wassermühle** mit Mahl- und Spitzgang nebst Graupenmaschine, anhaltende Wasserkraft, mit 13 Morg. Acker und Wiese 1. Klasse, die Gebäude sämmtlich massiv mit wenig Rente, bin ich Willens veränderungswegen zu verkaufen, auch können, wenn es gewünscht wird, 2500 rtl. darauf stehen bleiben. Wo? ist zu erfragen beim

Müllermeister Emler zu Bolkenhain.

3468. Bekanntmachung.

Freitag d. 15. Mai c., Nachmittag 3 Uhr, wird das bisher benutzte ev. Kantor- und Schulhaus — welches durch ein neuerbautes ersetzt ist — im hiesigen Gerichtskretscham öffentlich an den Meistbietenden — mit Vorbehalt des Zuschlags — verkauft, so daß dann der Kauf vor Gericht abgeschlossen werden kann.

Das Haus, nahe der ev. Kirche, an der Straße gelegen, bietet bequeme Räumlichkeiten und eignet sich zu jedem Betriebe. Kaufliebhaber werden hiermit zu dem Licitations-Termin eingeladen und können die nähern Kaufbedingungen beim Orts-Richter erfahren.

Hermsdorf u. K., den 20. April 1863.

Die Orts-Gerichte.

3882. **Das zum Schuhmacher Zimmer'schen Nachlasse gehörige Wohnhaus Nr. 3 in der Stadt Schönau, soll aus freier Hand verkauft werden und habe ich zur Annahme von Geboten einen Schlußtermin auf Sonntag den 17. Mai d. J. Nachmittag 2 Uhr in meiner Wohnung festgesetzt. Wenn bis dahin ein annehmbares Gebot erfolgt, so kann der Kauf sofort abgeschlossen werden. Das Kaufgeld ist bis Johanni d. J. baar zu erlegen. Das Grundstück enthält 4 Stuben, eine Alkove, ein großes Gewölbe, 2 Küchen, geräumigen Boden, Remise, sowie ein Gärtchen und ist in gutem Baustande.**

Schönau den 2. Mai 1863.

C. Menzel, als Testaments-Executor.

Das Haus No. 36 zu Wiegandsthal,

früher dem Kaufmann Blaschke gehörig, beabsichtige ich am 28 Mai c. meistbietend an Ort und Stelle zu verkaufen.

Dasselbe ist nebst Remise vor einigen Jahren neu massiv erbaut, daher im besten Bauzustande und enthält außer dem Verkaufs-Local (worin vom Vorbesitzer eine Reihe von Jahren ein lebhaftes Specerei-Geschäft betrieben worden, 5 heizbare Stuben, Keller, Küche und Kammern.

Kauflustige werden von mir zu diesem Termin mit dem Bemerken eingeladen, daß auf Verlangen die Hälfte der Kaufsumme auf 1. Hypothek dem Käufer belassen wird.

Friedeberg a. Q., den 30. April 1863.

3933. B. Carganico.



Veränderungshalber bin ich Willens, meinen

Gasthof zu den 3 Mohren,

— der einzige, der am Ringe liegt, — aus freier Hand zu verkaufen.

Selbstkäufer wollen sich entweder persönlich oder in frankirten Briefen an mich wenden. 3422.

Grünberg, den 18. April 1863. W. Fischer.

3861. Wegen herangerücktem Alter bin ich gesonnen, mein Haus auf der Neustadt No. 217 mit 3 Stuben, Keller, Gewölbe, Stallung zu 4 Kühen, Obstgarten, Scheuer, 20½ Schffl. Breslauer Maaß Acker mit Erndte, 2 Kühen, Ackergeräthen aus freier Hand ohne Einmischung eines Dritten zu verkaufen. Ernstliche Selbstkäufer wollen sich sofort an mich wenden.

Greiffenberg i. Schl. im Mai 1863.

Carl Werner.

3854 **Haar- und Bartwuchs-Oele**

aus der Fabrik von **E. Hückstädt** in **Berlin** empfiehlt als das Vorzüglichste zum Wachsthum der Haare

Robert Friebe in **Hirschberg,**
Haupt-Depôt.

3917. **Lehr-Contracte, Gesellen- und Meister-Prüfungs-Zeugnisse, sowie Schiedsmanns-Vorladungen sind von jetzt ab wieder vorräthig.**

Hirschberg, im Mai 1863. W. Pfund.

3690. Ein in Görlitz in bester Lage seit 15 Jahren bestehendes Uhrmachergeschäft, mit bedeutender Stadt- und Land-Kundschaft, ist sehr billig unter den günstigsten Bedingungen sofort käuflich zu übernehmen. Näheres portofrei zu erfahren poste restante H. S. 50 Görlitz.

3898. Der Unterzeichnete hatte seit sieben Jahren die unsäglichsten Schmerzen im linken Schenkel zu erdulden, welche sich in letzterer Zeit noch über mehrere Theile des Körpers verbreiteten. Da ward ich endlich — alles seither Angewandte nicht Abhülfe bringend — durch ein Zeitungsblatt auf die Dr. Pattison's Gichtwatte vom Hoflieferanten Eduard Nickel in Berlin (in Hirschberg nur allein bei **Fr. Schliebener** zu haben) aufmerksam gemacht. Gar nicht ahnend, daß diese Gichtwatte eine so überraschend schnelle Wirkung hervorbringen werde, ließ ich ein Packet, blos um ihre Wirkung zu prüfen, kommen und legte vor Schlafengehen dasselbe auf die Stelle, wo ich schon lange die brennendsten Schmerzen hatte erdulden müssen. Früh beim Aufstehen war mein Schmerz verschwunden! Aber nun zogen wieder Schmerzen im rechten Beine, rechten Arme, Hand und Fingern umher. Rasch legte ich die Watte auf die schmerzhaftesten Stellen und nach mehreren Stunden hatten auch diese aufgehört. — Gar oft und viel litt ich auch an starkem Brustkrampf; seit dem Gebrauch dieser Gichtwatte habe ich auch noch keinen Anfall wieder verspürt. Ich empfehle auf das Dringendste diese vortreffliche Gichtwatte allen an rheumatischen Schmerzen Leidenden, sie mögen ihren Sitz baben, wo sie wollen, indem es noch dazu ein so wohlfeiles, als wohlthätiges Hülfsmittel für sie werden kann, wie für mich. Ich selbst lasse diese Watte nie mehr von mir, damit ich gewaffnet bin, wenn je wieder ein Anfall kommen sollte.

Rindorf, bei Neustadt a. d. S.

Ch. Weigand, Lehrer.

L. O. Ganzert in Warmbrunn

empfiehlt zu den billigsten Preisen: „Reifen-, Schlosser-, Rund-, Schnitt- u. Bandeisen, Pflug- u. Haakschaare aus den besten Hüttenwerken. 3921.

*

3873. **Mützen für Herren und Knaben**
sind wieder in **bedeutender Auswahl** eingetroffen. Preise allerbilligst.
Hirschberg, Schildauerstraße. **Max Wygodzinski.**

3895. **Federn, Bänder in allen Farben, Blumen, Strohhüte, garnirt und ungarnirt, empfiehlt zu billigen Preisen, auch werden Strohhüte gewaschen, gefärbt und umgenäht.**
Hirschberg. **No. 96. Salzgasse. No. 96.**

3896. **Fenster-Gardinen** und Rouleaux, Cambriks, schmal und breit, Piqué, Demité, extra fein, Piqué-Röcke bis zu 8 Ellen weit, verkauft zu sehr billigen Preisen
J. Landsberger.

3913 **En tout cas** in größter Auswahl empfiehlt billigst H. Bruck.

Ausverkauf von Porzellan- und Glaswaaren.
3837. Um mit unserem Porzellan- und Glaswaaren-Lager vollständig zu räumen, verkaufen dasselbe jetzt bedeutend unter dem Kostenpreise **Wwe. Pollack & Sohn.**
Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

3532. Von neuen Zusendungen empfehle ich in schönster Auswahl und zu den billigsten Preisen:
En tout cas und **Sonnenschirme**,
von 1 ⅙ rtl. an.
Strohhüte, sehr billig, garnirt u. ohne Garnitur,
Crinolinen,
Frühjahrs- und Sommer-Mäntel
in geschmackvollen Façons, **Corsetts**, weiß und grau,
Mantillen, Gardinen, Netze,
sowie alle anderen Artikel meines reichhaltig sortirten **Band-, Posamentir-, Weiß- u. Damenputzwaaren-Geschäfts.**
Estremadura und **Strickgarne** noch zu sehr annehmbarem Preise. **Moritz Cohn.**
Jauer, Goldbergerstraße, im Hause des Wagenbauers Herrn Hacke.

3869. Eine fast neue Brückenwaage, 10 Ctnr. Tragkraft, und eine Partie eiserne Gewichte sind sofort zu verkaufen. Näheres in der Expedition des Boten.

Zahn-Mundwasser aus der **E. Hückstädt**'schen Fabrik in **Berlin** beseitigt jeden **Zahnschmerz** in höchstens einer Minute und ist zu haben bei Robert Friebe in Hirschberg,
3852. im Haupt-Depôt.

3885. **Flügel** und **Pianino** empfiehlt unter mehrjähriger Garantie die **Pianoforto-Fabrik** von
Eduard Seiler in **Liegnitz.**

3922. Gußeiserne Platten, Ofenthüren, eiserne Oefen, Wasserpfannen, Ofentöpfe, Kochgeschirre, Rohr- und Drahtnägel, Eisen-, Neusilber- und Messingdraht, eiserne Schaufeln und Grabeisen zu herabgesetzten Preisen bei
Ludw. Otto Ganzert in **Warmbrunn.**

3200 **Rettigbonbons**
für Husten und Brustleiden
von Drescher u. Fischer in Mainz.
Lose à 16 Sgr. Paquet à 4 Sgr. Schachteln à 5 Sgr.
Rettigsyrup à 7 Sgr.
Alleinige Niederlage bei **A. Edom.**

3710. **Deutsches Terpentinöl**
in Ballons, Kruken und einzelnen Pfunden bei
Eduard Bettauer.

3935. Für Streichquartett
sind billig zu verkaufen: 12 Quartetten von J. Hayd'n, 6 desgl. von Pleyl. — Der Freischütz, Preciosa, Jean de Paris und mehrere Ouverturen.
Wo? zu erfragen in der Expedition des Boten.

3886 **Amerik. Pferdezahn-Mais**
hat sehr billig abzugeben, besonders an Wiederverkäufer
Gustav Strauwald,
Liegnitz No. 62, Frauenstraße.

3853 **Sommersprossen-Wasser,**
erfunden vom Dr. Gui de Montemoreaci aus der **E. Hückstädt**'schen Fabrik in Berlin, wonach jede häßlichen Gesichtsflecke, als Sommersprossen und Sonnenbrand, Flechten 2c. 2c. vertrieben werden, ist zu haben bei
Robert Friebe in **Hirschberg,**
im Haupt-Depôt.

3851 **Besten Schuhmacher-Hanf**
bei **Robert Friebe.**

3934. Der Stubenmaler Müller verkauft Kinderwagen.

(Aus dem „Schles. Industrie-Blatt" vom 12. Aug. 1861.)

† **Das „Persische Insektenpulver"**, welches im Industrieblatt schon zum Oefteren Erwähnung gefunden, verdient als praktisches Mittel zur Vertreibung von Schwaben, Wanzen 2c. wirklich alle Beachtung. Nachdem Referent bereits mehrere andere Mittel erfolglos gegen die höchst widerlichen Gäste angewendet, ließ er sich bei Hrn. Ed. Groß in Breslau, am Neumarkt 42, wo nämlich die Haupt-Niederlage des echten persischen Insektenpulvers sich befindet, ein Packet für 6 Sgr. holen, bestreute damit alle Ecken und Spalten in Küche, Ofen und Mobilien und verspürte bereits nach 5 Minuten die furchtbare Wirkung dieses Pulvers unter den unliebsamen Thierchen. In Masse kamen sie aus allen Ecken hervor, und schickten sich zur Auswanderung an, auf welcher begriffen sie der Tod auf den Rücken warf. Binnen 24 Stunden waren Schwaben und Wanzen gänzlich verschwunden. Ein Versuch wird obige Angabe bestätigen und wünschen wir nur, daß dieses vorzügliche Mittel allgemein Anwendung fände.

Von dem echten persischen **Insekten-Pulver** aus der General-Niederlage der Handlung **Eduard Groß** in Breslau hält permanent Lager, und trägt jedes Packet die Firma Eduard Groß,

August Wendriner in Hirschberg,
Ring, Butterlaube No. 36. 3593.

3592. Veränderungshalber bin ich Willens mein **Fleischer-Handwerkszeug** zu verkaufen. Käufer können es erhalten beim Fleischermeister Leuschner in Schmiedeberg.

---

17. **Gesundheit befördernden**
Hoff'schen Malz-Extract
in feinster kräftiger und haltbarer Beschaffenheit habe ich wieder erhalten. **Carl Vogt.**

Gut gebrannte Mauerziegeln
sind zu haben auf dem Vorwerk Riemendorf. 2654.

3860. ☞ Oschinsky's Gesundheits- und Universal-Seifen, — Hauschild's vegetabilischen Haar-Balsam, — Gebr. Gehrig's electromotorische Zahn-Halsbänder für Kinder, Gebr. Leder's Balsamische Erdnuß-Oel-Seife, empfiehlt in bekannter Güte und Wirksamkeit: **W. M. Trautmann in Greiffenberg.**

Neuländer Dünger-Gyps
empfiehlt die Gypsniederlage zu Hirschberg
M. J. Sachs & Söhne.

Kaufgesuche.

Gelbes Wachs und Zickelfelle
kauft zum höchsten zeitgemäßen Preise
C. Hirschstein. Dunkle Burgstraße No. 89.

3773 **Getrocknete Blaubeeren**
kaufen **Gebrüder Cassel.**

Eine größere Quantität gesundes Roggenstroh zu Dachschauben wird zu kaufen gesucht. Schwarzbach, den 30. April 1863.
3804. **Weidner,** Rittergutspächter.

2959 **Zickelfelle** kauft jederzeit zum Preise
C. Schuftein in Friedeberg a. Q.

Miethgesuch.

Ein Flügel wird bald zu miethen gesucht. Von Wem? besagt Frau Scoda in Friedeberg a. Q.

Zu vermiethen.

3920. In meinem Hause sind zwei Wohnungen
1., im ersten Stock die bisher von dem Herrn Stadtkoch Nitsche inne gehabte, bestehend aus vier Stuben nebst Küche, Keller, Wäschboden und Holzgelass,
2., im dritten Stocke die bisher von dem Herrn Sattlermeister Schüssel inne gehabte, bestehend aus zwei Stuben, nebst Küche, Keller, drei Kammern und Holzgelass,

zu vermiethen und sind beide zum 1. Juli d. J. zu beziehen. Menzel, Justiz-Rath.
Hirschberg 1863.

3918. Eine Stube mit Alkove nebst Zubehör, parterre, ist 1. Juni zu vermiethen äussere Schildauerstraße 458.

3911. Priestergasse 34 ist die 2te Etage bald oder zu Johanni zu vermiethen. Leopold Weißstein.

3875 **Eine Wohnung ist zu vermiethen**
bei **C. Hirschstein.** Dunkle Burgstr. No. 89.

3912. Ein Verkaufslokal am Ringe ist zum Hirschberger Jahrmarkt zu vermiethen beim Gastwirth Sasse.

3893. Veränderungshalber ist Kürschnerlaube Nr. 12 der erste Stock von Johanni ab für einen sehr billigen Preis zu vermiethen. Zu erfragen Butterlaube Nr. 35 im Laden.

3910. Stallungen, jedoch ohne Wagengelaß, sind Butterlaube No. 33 zu vermiethen.

Personen finden Unterkommen.

3842. **Tüchtige Zimmergesellen finden gegen guten Lohn sofort Beschäftigung beim Zimmermeister Knoll in Hirschberg.**

3752. Zwei Maler-Gehilfen und einen geübten Oelfarben-Anstreicher verlangt sofort
H. Richter, Maler in Warmbrunn.

3840. Gute **Malergehülfen** (aber nur solche) finden gute und dauernde Beschäftigung bei
A. Scholz in Waldenburg.

3855. **Ein Buchhalter**
in gesetzten Jahren, der auch Kenntnisse von der Papierfabrikation besitzt, kann sofort in unserer Papierfabrik eintreten. Anmeldungen und Atteste werden franco erbeten.
Neuheide bei Rückers den 1. Mai 1863.
Letzel & Kliegel.

3257. Ein Bildhauer-Gehülfe findet auf Grabstein-Arbeiten sofort und dauernde Beschäftigung bei Kottwitz in Rothenburg O.-L.

3864. Dachdecker-Gesellen finden Beschäftigung für den Lohn von 14 bis 15 Sgr. pro Tag bei
A. Springer, Schieferdeckermeister und ap. Blitzableiter-Verfertiger in Löwenberg.

3850. Ein Tischlergesell findet dauernde Arbeit beim Tischlermeister Franz Täuber in Neu-Röhrsdorf bei Bolkenhain.

3759. **Ein Ackervogt,** der zugleich auch Schirrarbeiter ist und dessen Frau den Posten einer Viehschleußerin zu übernehmen vermag, kann sich unter Vorzeigung seiner Zeugnisse zum Antritt pro 1. Juli c. melden bei dem Dom. Berthelsdorf p. Spiller.

3846. Ein kräftiger, gewandter, unverheiratheter, durchaus nüchterner, gut empfohlener jüngerer Mann wird als Wärter zum Antritt am nächsten 1. Juni gesucht und kann sich bald melden in der hiesigen Irren-Anstalt.
Schmiedeberg den 3. Mai 1863.

3847. Ein zuverläßiger, fleißiger, junger Mann, wird als Haushälter gesucht. Wo? sagt die Expd. des Boten.

3694. Bei G. Bänsch in Kallendorf bei Saarau findet ein Gartengehülfe oder ein ordentlicher Gartenarbeiter, welcher sich in einer ausgedehnten Handelsgärtnerei beschäftigen will, ein baldiges Unterkommen.

3839. **Ein Kutscher,**
welcher sich durch Zeugnisse über Ehrlichkeit, Nüchternheit und Tüchtigkeit legitimiren kann, findet ein gutes Unterkommen. Wo? sagt die Expedition des Boten.

3878. Ein ehrlicher und ordentlicher Kutscher findet sofort einen Dienst. Wo? sagt die Expedition des Boten.

Ein unverheiratheter Schäferknecht und ein Schaafjunge können sich unter Beibringung guter Atteste melden auf dem Dom. Neukirch bei Goldberg. 3685.

3903. **Bleicharbeiter-Gesuch.**
5 bis 6 Bleicharbeiter können bis in den December noch Arbeit erhalten beim Bleicher K. Schöckel.
Hirschberg, im Mai 1863.

3610 **Ordentliche fleißige Mädchen finden in der Teppichfabrik in Schmiedeberg bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.**

Personen suchen Unterkommen.

3765. Ein junger Mann, der die Landwirthschaft erlernt hat, sucht Term. Joh. zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle als Volontair auf einem größeren Gute. Gefällige Offerten werden erbeten unter der Adresse **S. P. poste rest. Hirschberg i. S.**

3785. Ein unverheiratheter, mit guten Zeugnissen versehener Müllermeister, der alle Fähigkeit im Praktischen wie im Theoretischen besitzt, auch im Rechnen und Schreiben fertig ist, sucht als Werkführer oder Helfer sofort ein Unterkommen. Nachweis ertheilt die Exped. des Boten.

3899. Ein mit guten Zeugnissen versehener Haushälter sucht baldigst hier oder auswärts ein Unterkommen.
Nähere Auskunft giebt freundlichst Herr Kaufm. Michael Vallentin, Garnlauben-Ecke Nr. 30.

Lehrlings-Gesuche.

3812. Ein Wirthschafts-Eleve kann gegen Pensionszahlung auf einem größeren Gute im Hirschberger Thale ein Unterkommen finden. Nachweis in der Expedition d. Boten.

3936. Ein gesunder kräftiger Knabe, welcher Lust hat Müller zu werden, kann sich melden bei dem
Müllermeister Stief in Bärndorf bei Schmiedeberg.

3703. Ein gesunder, kräftiger Knabe kann bei mir in Lehre treten. E. Reimann, Lohgerbermeister.
Messersdorf bei Wigandsthal.

3712. **Lehrlings-Gesuch.**
Ein Sohn rechtlicher Eltern, mit gehöriger Schulbildung versehen, kann in meine Colonial- und Farbe-Waaren-Handlung bald als Lehrling eintreten.
Liegnitz, im April 1863. Gustav Kahl.

3887. Einen Lehrling nimmt an
der Schlosser und Maschinenbauer Lieborn in Liegnitz.

3704. Einen Lehrling nimmt an
Striegau. A. Großpietsch, Uhrmacher.

Gefunden.

Ein zugelaufener schwarzer Hund, mit brauen Beinen, kurzer Ruthe, kann gegen Erstattung der Kosten und Insertionsgebühren abgeholt werden in No. 9 in Hartau. 3871.

3881. Ein schwarzer Hund mit weißer Brust, weißen Vorderfüßen und langer Ruthe ist zugelaufen. Der frühere Besitzer kann denselben gegen Erstattung der Insertions- und Futterkosten wieder zurückerhalten beim Gastwirth Rasch ke zu Ober-Baumgarten bei Bolkenhain.

Gestohlen.

3879. **1 Thaler Belohnung**
sichere ich Demjenigen zu, welcher mir zu meiner, mir im vorigen Winter gestohlenen silbernen lähner Ankeruhr wieder verhilft. Im Gehäuse mit der No. 3436.
Musketier Knoblich, 6. Comp. 2. Niederschl. Inf.-Rgts. No. 47.

Geldverkehr.

3891. **1000,** 2 Mal **500** Thaler, sind gegen genügende Sicherheit zu Johanni zu vergeben durch
Fleischermeister Schmidt.

3692. Bei der hiesigen Armenkasse stehen zu Johanni a. c. **480 Thlr.** legirtes zurückgezahltes Kapital gegen pupillarische Sicherheit zu 5 % Verzinsung neu auszuleihen.
Hermsdorf u. K., im April 1863.
Das Ortsgericht.

3901. **4000 Rthlr.** werden zur alleinigen Hypothek einer gerichtlichen Werthtaxe von noch über 9000 Rthl. zu 4½ % von einem pünktlichen Zinsenzahler zu Johanni oder Michaeli gesucht. Von wem? erfährt man in der Commission des Boten a. d. R. zu Goldberg.

Einladungen.

3883 **Gruner's Felsenkeller.**
Heute, Mittwoch, den 6. Mai bei günstiger Witterung
Großes Concert.
Anfang: Nachmittag 3 Uhr.

Tietze's Gasthof in Hermsdorf u. K.

Sonntag, den 10. Mai **großes Concert** des Musik-Direktor Herrn J. Elger und dessen Kapelle. Hierauf Tanz.
☞ Bei ungünstiger Witterung wird das Concert auf Gruner's Felsenkeller abgehalten. 3884.

3693. **Empfehlung.**
Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich den Ulbrichschen Gasthof, genannt **„zum Zackenfall"**, in Schreiberhau pachtweise übernommen.
Es wird jederzeit mein ernstes Bestreben sein, jeden meiner geehrten Gäste zur Zufriedenheit zu bedienen und bittet um geneigten Zuspruch: **König**, Gasthofpächter.
Schreiberhau, im April 1863.

Restauration zum Kavalierberg in Goldberg.

Einem geehrten Publikum hiermit die ganz ergebene Anzeige, daß ich nebst meiner ganz neu und elegant eingerichteten Restauration einen
☞ **Gesellschaftsgarten** ☜
mit verschiedenen englischen Anlagen etablirt habe und empfehle denselben bei reeller und prompter Bedienung zur gütigen Beachtung. [3763.] **Heinrich Strauß.**

Getreide-Markt-Preise.

Jauer, den 2. Mai 1863.

Der Scheffel	w. Weizen rtl.	sgr.	pf.	g. Weizen rtl.	sgr.	pf.	Roggen rtl.	sgr.	pf.	Gerste rtl.	sgr.	pf.	Hafer rtl.	sgr.	pf.
Höchster	2	21	—	2	16	—	1	21	—	1	10	—	—	25	—
Mittler	2	16	—	2	12	—	1	19	—	1	8	—	—	23	—
Niedrigster	2	14	—	2	10	—	1	17	—	1	6	—	—	21	—

Cours-Berichte.

Breslau, 2. Mai 1863.

Geld- und Fonds-Course.

Dukaten : : : : :	$95\frac{1}{4}$	G.
Louisd'or : : : : :	$109\frac{1}{2}$	G.
Oesterr. Bank-Noten :	—	—
Oesterr. Währg. : : :	$90\frac{5}{12}$	Br.
Freiw. St.-Anl. $4\frac{1}{2}$ pCt.	—	—
$4\frac{1}{2}$ pCt. Preuß. Staats-Anleihen : : : : :	$102\frac{1}{4}$	Br.
Preuß. Anl. v. 1859 5 pCt.	$106\frac{3}{4}$	Br.
Präm.-Anl. 1855 $3\frac{1}{2}$ pCt.	$129\frac{1}{4}$	Br.
Staats-Schuldsch. $3\frac{1}{2}$ pCt.	$90\frac{1}{2}$	Br.
Posener Pfandbr. 4 pCt.	$104\frac{1}{4}$	Br.
Schles. Pfandbr. $3\frac{1}{2}$ pCt.	$94\frac{5}{6}$	Br.
dito dito neue Lit. A. 4 pCt.	$101\frac{3}{4}$	Br.
dito Rustical : : : : 4 pCt.	$101\frac{7}{12}$	Br.
dito dito Lit. C. : : 4 pCt.	$101\frac{1}{2}$	Br.
dito dito Lit. B. : : 4 pCt.	$101\frac{3}{4}$	Br.
Schles. Rentenbr. : 4 pCt.	$100\frac{1}{2}$	Br.
Oesterr. Nat.-Anl. 5 pCt.	$72\frac{11}{12}$	Br.

Eisenbahn-Aktien.

Freiburger : : : : 4 pCt.	$134\frac{2}{3}$	Br.
Neisse-Brieger : : 4 pCt.	$94\frac{7}{8}$	Br.
Niederschl.-Märk. : 4 pCt.	—	—
Oberschl. Lit. A. u. C. $3\frac{1}{2}$:	$163\frac{3}{8}$	Br.
dito Lit. B. : : $3\frac{1}{2}$:	$143\frac{1}{4}$	Br.
Cosel-Oderb. : : : : 4 pCt.	65	Br.

Wechsel-Course.

Hamburg k. S. : : : : :	$152\frac{1}{4}$	bz.
dito 2 Mon. : : :	$151\frac{1}{4}$	G.
London k. S. : : : : : :	—	—
dito 3 M. : : : : : :	$6.21\frac{1}{4}$	bz.
Wien in Währg. 2 M. :	—	—
Berlin k. S. : : : : : :	—	—

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends. Das Abonnement beträgt pro Quartal 15 Sgr., wofür der Bote ꝛc. sowohl von allen Königl. Post-Aemtern in Preußen, als auch von unseren Herren Commissionairen bezogen werden kann. Insertionsgebühr: Die Spaltenzeile aus Petitschrift 1 Sgr. 3 Pf. Größere Schrift nach Verhältniß. Einlieferungszeit der Insertionen: Montag und Donnerstag bis Mittag 12 Uhr.

Redakteur und Verleger: C. W. J. Krahn. Schnellpressendruck bei C. W. J. Krahn.